

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Dezember 2022



**Erfreuliche Abstimmung:
Votum für Deutschland**
Europa-Forum 2026 in Karlsruhe

**Kongress der Deutschen Lions
in Wiesbaden im Mai 2023 sagt:
„Willkommen!“**



Lions Deutschland

GOSPEL TRAIN



**JETZT
ERST RECHT!**

**LIONS-BENEFIZKONZERT
ZUGUNSTEN DER TAGESAUFENTHALTSSTÄTTE „HERZ AS“**

Benefiz-Konzertabend

03.02.2023

Laeishalle – Großer Saal

Beginn: 19:30 Uhr (Abendkasse öffnet um 18:00 Uhr)

Das Konzert wird präsentiert vom Förderverein des
Lions Club Hamburg-Hammonia e. V.

Kartenpreise

Kategorien 1–5:

€ 25,- / 22,- / 20,- / 18,- / 15,-

zzgl. VVK-Gebühren

Karten bei allen bekannten Hamburger
Vorverkaufsstellen oder bei:

eventim ✨



Mit freundlicher Unterstützung:



Einfach QR-Code
scannen und bei
eventim Ticket
buchen



Folge uns auf
Lions Club Hamburg-
Hammonia



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Spendenmarathon-Ziel erreicht! Europa-Forum 2026 in Karlsruhe

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, das ist mal eine positive Nachricht zum Jahresende, wie sie den Schriftsteller Erich Kästner gefreut hätte: Das Spendenziel von 500.000 Euro, die Sie, die deutschen Lions, dankenswerterweise gespendet haben, wurde erreicht. Der Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt hat den entsprechenden Show-Spendenscheck im TV-Studio an Moderator Wolfram Kons übergeben (Seite 40). Mit diesem Geld wird in Ruanda operiert und somit vielen Kindern geholfen. Mit dem Wunsch von Wolfram Kons, sich mit identischer Summe im nächsten Jahr wieder zu treffen, verbleiben somit die Lions mit dem Motto: „Nach dem Spendenmarathon ist vor dem Spendenmarathon“.

Neuigkeiten vom Europa-Forum, die Deutschland betreffen, lesen Sie ab Seite 48: Karlsruhe wird das Europa-Forum 2026 ausrichten, und PID Daniel Isenrich (MD 111- Deutschland) wurde zum Accountant (Rechnungsführer) des Europa-Forums gewählt.

Informieren und anmelden zur International Convention in Boston vom 7. bis 11. Juli 2023 kann man sich ab Seite 22. Wer bis Ende des Jahres eine Delegationsreise bucht, sichert sich zudem 50 Euro Frühbucherrabatt.

Dann noch ein wichtiger Hinweis in eigener Sache: Im Impressum auf Seite 83 sind alle Termine des nächsten Jahres für die Planung Ihrer Veröffentlichungen gelistet für Print und Digital. Bitte bedenken Sie, dass für die Einreichung Ihrer Beiträge nicht der Erscheinungstermin, sondern der jeweilige Redaktionsschluss der entscheidende Termin ist.

Ich wünsche Gesundheit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst Ihr

**Festspiele
in Deutschland**

Foto: „Stereact“, © Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Ufuk Arslan

**Das Sonderthema in der
Märzausgabe 2023**

**Platzieren Sie hier gezielt
Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher
Unterstützung der Inserenten
entsteht ein maßgeschneidertes
werbewirksames Umfeld.**

**Buchungs- und Redaktions-
schluss: 17. Februar 2023**
**Druckunterlagenchluss:
3. März 2023**

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: 0234 9214-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: 0234 9214-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 64 Fotoreporter**
- 83 Impressum & Kontakte**

-
- 73 Sonderveröffentlichung
Wohnen mit Ambiente**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilagen Mey & Edlich
Sport-Tiedje

Teilbeilagen Schirn Kunsthalle

STIFTUNG



- 14 „Das Beste aber ist das Wasser“
Unser MD 111 WaSH-Projekt 2023 in Kenia**

TITELTHEMA

- 40 Lichtblicke: RTL-Spendenmarathon**
Lions übergeben 500.000 Euro Spenden
live beim Spendenmarathon

Titelbild Jutta Kaufmann



- 20 Doppelte Hilfe**
Stiftungslife
verdoppelt Spenden
an die Tafeln
- 21 Lions-Quest**
Starke Nachfrage
nach Lions-Quest-
Seminaren

LIONS DEUTSCHLAND

- 22 LCIC – Convention-
Reise nach
Boston 2023**
Angebote und
Anmeldung
- 30 KDL 2023**
Wiesbaden
Quellen der
Gesundheit vom
11. bis 14. Mai 2023
- 33 Lions-Musikpreis**
30 Jahre Lions-
Musikpreis in Europa
- 36 Special Olympics
World Games 2023**
Die Vorbereitungen
in Berlin laufen auf
Hochtouren
- 38 Governorrats-
Sitzung in
Hildesheim**
Finanzberichte
nach Diskussion
verabschiedet

LEO

**46 Nach Rom, Paris und Wien –
jetzt auch Flensburg**

Lions Club
Flensburg-Schiffbrücke
und Leo-Club
Flensburg führen
Flensburg-Becher ein



CLUBS

56 Distrikte 121 Polen, 11-NB, 111-OM

Erfolgreiche Wiederbelebung
des Tri-Jumelage-Treffens

58 LC Hannover-Eilenriede

12.000 Euro für Mütter in Not

60 LC Germering

20 Stunden für einen guten Zweck:
Mit dem Rad an den Gardasee

62 LC Kempten

„Wir dürfen nicht mehr
bedenkenlos konsumieren“.

INTERNATIONAL



48 Europa-Forum in Zagreb
Berichte vom Forum

**50 Diabetes
Workshop**

Ziele und
Unterstützung

51 Let's Meet Friends

Rege Beteiligung

**52 Lasst uns
miteinander
sprechen**

Lohnender
Austausch

**53 Lions of Europe -
stay connected**

Gute Kommunikation

**53 Großartige
Projekte –
ernüchternde
Erkenntnisse**

Hilfe für Afrika



54 European Music Competition

Louise Lotte Edler trat
für Deutschland an

Der LION hat ehrenamtliche Verstärkung bekommen: Stefan Zaruba ist stellvertretender Chefredakteur

Die LION-Redaktion hat sich verstärkt: Stefan Zaruba ist seit 2014 Mitglied im Lions Club Weiden, war rund zwei Jahre Mitglied des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK) und hat sich intensiv in die Arbeit des Ausschusses eingebracht. Danke dafür!

Natürlich bringt er seine berufliche Expertise ein: Stefan Zaruba (49) ist Leiter der Zentralredaktion sowie Leitender Redakteur Themenplanung bei Oberpfalz-Medien in Weiden. Damit ist er ein absoluter Profi aus dem journalistischen Umfeld und kennt zudem die Produktionsprozesse des klassischen Print-Geschäftes. Darüber hinaus ist er mit den Online-Kanälen vertraut und kann somit auch die Umsetzung des neuen Hybrid-Konzepts unseres Mitglieder-Magazins LION unterstützen. PR- und Öffentlichkeitsarbeit sowie redaktionelle Beiträge haben auch seine freiberuflichen Tätigkeiten geprägt. Zudem hat er ein ganz besonderes Hobby, und



das ist die Astronomie. Er schaut also über den Horizont hinaus – eine Eigenschaft, die er (im übertragenen Sinn) auch in die Ausgestaltung der neuen Kanäle einbringen kann. Lions Deutschland, die Chefredaktion sowie der Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation freuen sich auf die zukünftige kompetente Unterstützung im Vertretungsfall von Chefredakteur Ulrich Stoltenberg.

V/AZuK PDG Dr. Karsten Haasters



Kontakt unter:
s.zaruba@lions.de

Leserbrief zu Russland

Antwort auf „Leserbrief zu Russland“ im LION Oktober 2022, von Roland Timmel, Seite 6, von Dr. Jörg Beyersdorf, LC Salzgitter-Schloss Salder

Liebe Redaktion des Lion, der Leserbrief von LF Roland Timmel vom LC Neustrelitz Mecklenburg Strelitz kann so nicht unwidersprochen bleiben. Wenn nämlich bereits die Analyse von Missständen zumindest teilweise fehlerhaft ist, kann auch keine gute Therapie erfolgen.

LF Timmel schreibt, dass neben anderen Ursachen, deren Nennung ich teile, „das Engagement von Lions weltweit wohl eine Sisyphus-Arbeit ist, weil allzu oft die Not ... unmittelbar durch Neokolonialismus als Folge eines globalisierten kapitalistischen Wirtschaftssystems ... entstanden ist.“ Diese Hypothese ist meines Erachtens zu

mindestens unvollständig, da es beeindruckende Gegenbeispiele für die heilsamen Effekte eines globalisierten „kapitalistischen“ Wirtschaftssystems gibt.

Ich möchte hier nur die atemberaubende wirtschaftliche Entwicklung einiger südostasiatischer Staaten und Chinas nennen, durch die in den letzten Jahrzehnten Hunderte von Millionen von Menschen aus bitterer Armut geholt wurden. Das zuvor in zum Beispiel China vorherrschende nichtkapitalistische Wirtschaftssystem (um es neutral zu benennen) war dazu über mehr als vierzig Jahre nicht in der Lage! So ist es auch nur folgerichtig, dass die

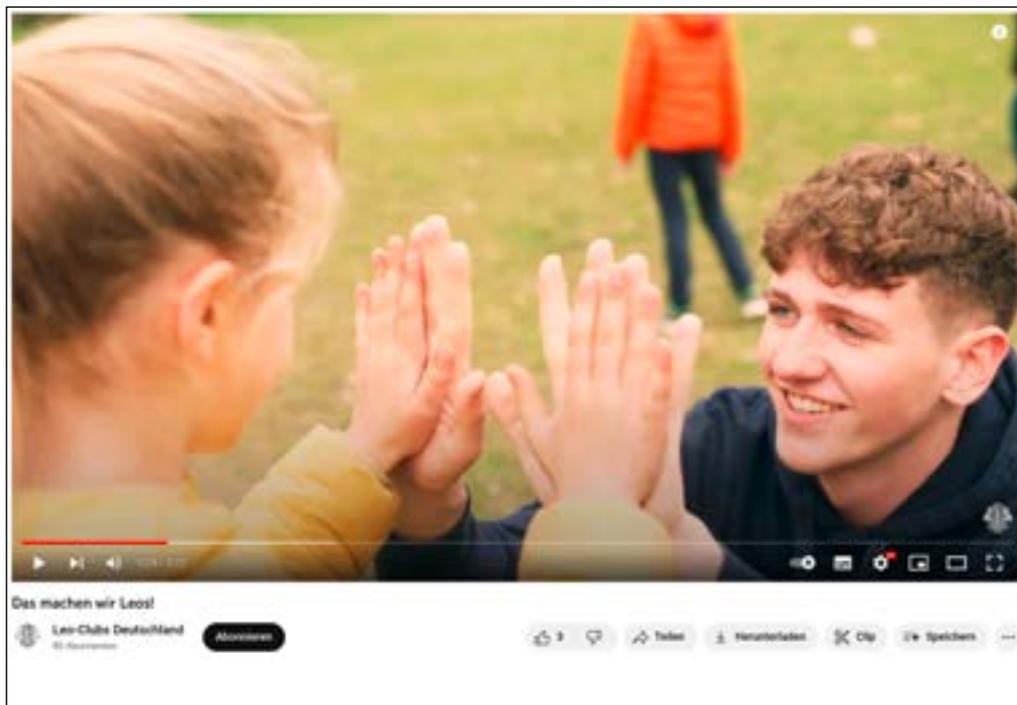
Empfehlung von LF Timmel, es sei die Aufgabe unserer Organisation „... vor allem auch die Ursachen von weltweiten Notsituationen anzugehen“, nebulös bleibt. Unsere weltweite, im besten Sinne „globalisierte“ Lions-Organisation leistet hingegen neben Nothilfen auch signifikante strukturelle Unterstützung zur Linderung der Not dieser Welt, denken Sie nur an die medizinischen Projekte oder die Infrastruktur-Projekte (z. B. zur Wasserversorgung) von Lions.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Jörg Beyersdorf,
LC Salzgitter-Schloss Salder

Neuer Leo Image-Film: Leos stellen ihr Engagement vor!

„Es gibt zwar unzählige Sprachen, aber ein Lächeln versteht jeder. Möchtest du anderen Menschen ein Lächeln schenken? Dich sozial engagieren? Und neue Freundschaften schließen? Dann komm zu uns in den Leo-Club! Wir freuen uns auf Dich!“

Mit diesem Trailer laden Leos ein mitzumachen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!



Kroatien/Krk: Villa mit 3 FeWo
(8 Personen), Pool, Meerblick
www.villasloboda.com

**Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen**

**SPORT
KURZ**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

**Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.**



Symphonie-Orchester Deutscher Lions

Das Orchester freut sich über neue Spielerinnen und Spieler in allen Instrumentengruppen, auch über fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf
unserer Orchester-Homepage:
www.lions111-sw.de/sodl

In Vino Caritas

Mit dem „Millennium-Wein“ hatte es begonnen. Im Jahr 2000 entstand die Verbindung des Lions Clubs Vortaunus mit dem Weingut Stallmann-Hiestand aus Uelversheim/Rheinhausen.

Daraus ist im Laufe der Jahre eine wunderbare Partnerschaft, eine Freundschaft, erwachsen. Die Lions, unterstützt durch Angehörige und Freunde, ernten Weintrauben an den Rheinterrassen in Oppenheim-Dienheim: Sie tun das sehr sorgsam und selektiv; keine sogenannten Geiztrauben (unreife Trauben), keine übermäßig mit Botrytis (Edelfäulnis) behafteten Beeren und kein einziges Blatt gerät in das Traubengut. Dank des Könnens und der modernen Kellertechnik des Winzers entstehen daraus hochwertige Weine, die bis zur Abfüllung auf der feinen Hefe reifen. Bevor der Wein den „letzten Schliff“ erfährt, kommen Winzer und Lions zu einer Jungweinkostung zusammen. Dabei wird um eine Balance aus Aroma, Alkohol, Restsüße und Säure, gleichsam um den „Goldenen Schnitt“,



gerungen. Nach der Abfüllung etikettieren und verpacken die Lions die Flaschen. Von jeder verkauften Flasche des Lions-Weins fließen dem Förderverein des Clubs circa drei Euro zu. Damit finanziert der Verein seine vielfältigen gemeinnützigen Projekte. Sie können zwischen einem Weißburgunder mit Aromen von gelben Früchten (Birnen und Mirabellen), harmonischem Süß-Säure-Verhältnis, vollmundig, spritzig und animierend, mit vollmundigem Nachhall im Gaumen, toll zu Fisch und Spargel, einem Grauburgunder mit komplexen Fruchtaromen von rotem Apfel und Melone, nussig und würzig im Geschmack, passend zu pikant gewürzten Speisen und zu Grillgerichten, und einem

Sauvignon Blanc mit herrlichen Aromen von Maracuja und Mango mit einem Hauch von Minze, animierend, expressiv, im Geschmack würzig, einem idealen Terrassenwein wählen. Oder gleich alle drei Sorten nehmen ...

Was kostet der Lions-Wein?

Preise je Flasche (wir liefern Kartons à 6 Flaschen):

- Weißburgunder: 8,50 Euro
- Sauvignon Blanc: 9,00 Euro
- Grauburgunder: 10,00 Euro

Sie unterstützen mit dem Kauf jeder Flasche Wein unsere gemeinnützige Tätigkeit mit etwa 3 Euro. Ab zwei Kartons ist der Versand kostenlos.

Wie bekommen Sie den Lions-Wein?

Er wird Ihnen gerne per Versand im gesamten Bundesgebiet zugestellt. Bestellen Sie einfach unter: wein@lions-club-vortaunus.de. Nicht zuletzt bietet sich der Lions-Wein als ideales Präsent mit Lions Bezug an - oder wie wäre es mit Lions-Wein bei einer Veranstaltung in Ihrem Club?

Abenteuer der kleinen Schnecke Sheila

Kinderbuch-Activity vom LC Hilfswerk Kreuzau-Rureifel

Ein Geschenktipp für jede Gelegenheit ist das Kinderbuch „Die Abenteuer der kleinen Schnecke Sheila“ – eine spannende Geschichte zum Vor- und Selbstlesen! In diesem toll illustrierten Kinderbuch mit unterhaltsamen 84 Seiten reist die kleine Schnecke Sheila unverhofft um die Welt und lernt dort auf allen fünf Kontinenten andere Tiere und Freunde kennen. Ganz wunderbar kommt hier der Lions-Gedanke des gegenseitigen Lernens zum Ausdruck! Die Illustrationen des Künstlers und Autors Jochen Poll veranschaulichen in dieser fiktiven Weltreise empathisch und kindgerecht die einzelnen Reisestationen auf allen Kontinenten der Erde.

Ziel und Basis der Geschichte ist der Lions-Gedanke, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen, damit man das geplante Ziel auch erreichen kann. Kurz vor Ende der Geschichte in Kapitel 15 befindet sich ein Rätsel, das die Kinder lösen können. Das dürfte dem Motto der Lions „We Serve“ entsprechen. Für nur 14,95 Euro erhalten Sie ein einzigartiges Geschenk, mit dem Sie gleichzeitig Gutes tun. Mit dem Erlös aus dem Buchverkauf unterstützt der Lions Club Kreuzau-Rureifel soziale Organisationen, Einrichtungen, Vereine und Projekte, vorwiegend für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die aus unterschiedlichsten Gründen die Hilfe Dritter benötigen.



Info zum Bestellen des Buches:

<https://form.jotform.com/213132909834052>



Horst Baxpehler vom LC Bergheim vor den PAULs, die nun in die Ukraine gehen.

Jennifer Schäfer-Sack



Das PAUL-Lager füllt sich allmählich

Lions hat in den vergangenen Jahren weit über tausend Wasserrucksäcke PAUL zum Einsatz gebracht. Nach Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Wirbelstürmen konnte mit diesem mobilen Membranfilter schnell und unkompliziert die Wasserversorgung an vielen Orten der Erde gesichert werden. PAUL filtert ohne Energie- und Chemieeinsatz 99,99 Prozent aller Krankheitserreger aus einem verschmutzten Wasser heraus. Vermehrt wird PAUL heute dort eingesetzt, wo eine Wasserinfrastruktur aus Armutgründen fehlt, vor allem in Asien und Afrika. So lässt sich eine extrem simple, robuste und preiswerte Dauer-Wasserversorgung aufbauen. In der letzten Zeit kommt PAUL aber vermehrt in der Ukraine zum Einsatz, wo die Wasserversorgungssysteme kriegsbedingt zerstört sind.

Die Wasserrucksäcke, die in einer Werkstatt in Kassel hergestellt werden, wurden in den letzten Monaten knapp. Zahlreiche Großbestellungen gingen in Entwicklungsländer und in die Ukraine. Hinzu kam ein Lieferengpass für ein Einbauteil, folglich blieb das neue PAUL-Lager unseres Multi-Distrikts

lange leer. Derzeit wird das Lager aber gefüllt. Es liegt in Bergheim im Rheinland (Distrikt 111-RS). Der Erftverband stellt Lions dort einen gut geschützten Lagerraum für 50 PAULs kostenfrei zur Verfügung. Lediglich die obligatorischen Versicherungskosten trägt die Stiftung der Deutschen Lions. Von Bergheim aus können die Wasserrucksäcke schnell über Autobahnen zu den Flughäfen Köln und Düsseldorf und von dort in die ganze Welt gebracht werden. Im PAUL-Lager können zum einen Wasserrucksäcke eingelagert werden, die von Clubs gespendet wurden und nun auf ihren Einsatz warten, zum anderen stellt MJF Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen dem Multi-Distrikt und der Stiftung einige hier eingelagerte PAULs zur Verfügung, die erst bei Abruf gezahlt werden müssen. Clubs, die einen PAUL kaufen und zum Einsatz bringen möchten, können sich unmittelbar an PDG Hans-Ludwig Rau (hans.ludwig.rau@lions-bayern-sued.de) oder Wulf Lindner (wulf.lindner@t-online.de) wenden, die beide das Lager verwalten – oder an den LC Bergheim, der die Wünsche gerne weiterleitet.

Wir freuen uns über jede Spende für das PAUL-Lager. Diese können Sie auf das Konto der Stiftung der Deutschen Lions, IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05, Spendenzweck 301800 PAUL, einzahlen. Im Bild ist das sich langsam füllende PAUL-Lager zu sehen. Horst Baxpehler vom LC Bergheim zeigt auf zwei verpackte Wasserfilter, die in den nächsten Tagen aber bereits wieder das Lager verlassen und in die Ukraine geschickt werden, eine gemeinsame Activity des LC Bergheim und der Bergheimer Rotarier. Bis Ende des Jahres sollen rund 20 abrufbereite PAULs im Lager sein. Das Fassungsvermögen des Lagers erlaubt bis zu 50 Filter. Schön, wenn sich das Lager bald füllt, aber noch schöner, wenn die PAULs dann schnell dorthin weitergeschickt werden, wo sie dringend benötigt werden.

Jennifer Schäfer-Sack
LC Bergheim
Mitglied des WaSH-Expertenkreises
j.schaefer-sack@agw-nw.de

Fotos Wulf Lindner



Das Gute im Leben

Hallo, liebe Lions!

Auch wenn der Dezember in Minnesota kalt und dunkel ist, so sind unsere Herzen nie so warm und voller Licht wie in dieser Zeit. Im Dezember genießen wir die gemeinsamen Abendessen im Kreise unserer Familie und unserer Freunde. Wir suchen nach Möglichkeiten, Bedürftigen zu helfen. Und wir sind dankbarer denn je, nicht nur für die Dinge, die wir haben, sondern auch für die Gelegenheiten, denen zu helfen, die uns brauchen.

Neben meiner Familie gibt es nichts auf dieser Welt, wofür ich dankbarer bin als für die Möglichkeit, anderen zu helfen. Es ist mir eine Ehre, Obdachlosen Suppe zu servieren, Parks und Gemeinschaftsgärten anzulegen oder zu pflegen und in den Schutz unserer Umwelt zu investieren. Die Menschen, die mich in ihr Leben lassen, damit ich ihnen einen kleinen Teil von dem geben kann, was die Welt mir gegeben hat, machen mich bescheiden und demütig.

Liebe Lions, wenn wir uns dem Ende des Kalenderjahres nähern und über unsere Hoffnungen für das neue Jahr nachdenken, sollten wir nicht die Menschen vergessen, denen wir helfen. Erinnern wir uns daran, dass wir alle auf das Gute in unserem Leben hoffen. Wir sind das „Gute“ für viele Menschen – und viele Menschen sind das „Gute“ in unserem Leben: unsere Liebsten, unsere Lionsfreunde und die Menschen, denen wir dienen.

Haben Sie einen schönen Tag, und machen Sie einen wunderbaren Tag daraus.

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan
International President, Lions Clubs International



Krisen ... und Erfolge

Liebe Lions, liebe Leos,

schon ist das Jahr wieder vorbei und aus Sicht Ihres Governoratsvorsitzenden muss ich sagen: Erfolgreich wars! Allerdings ganz anders, als wir das letzte Jahr geplant hatten!

Die Flut im Ahrtal war gerade überstanden – und hatte drei Millionen Euro an Spenden gebracht, die sofort und unbürokratisch Lions-typisch mit den örtlichen Clubs vor Ort eingesetzt wurden. Danke! Eindrucksvoll hat die Ukraine-Hilfe gezeigt, dass wieder drei Millionen Euro gespendet wurden! Noch immer sind Lions hier aktiv und helfen vor Ort, im eigenen Land und gemeinsam mit den europäischen Nachbarn, um die Not der vom Krieg betroffenen Menschen zu lindern. Danke!

Lions in ganz Europa sind näher zusammengedrückt. Ein Hilferuf erreichte uns aus der Ukraine: Strom-Generatoren zu je 800 Euro sind notwendig, um Kindergärten, Schulen und andere Einrichtungen zu versorgen. Jetzt sind bereits 370 Generatoren von Lions in Deutschland gestiftet worden! Danke! Ganz nach Plan haben wir kürzlich unser Lichtblicke-Projekt für eine neue Augenklinik in Ruanda auf den Weg gebracht: Ein voller Erfolg, gekrönt von der Scheckübergabe live im RTL-Spendenmarathon-Studio. Danke! Lions liegt die Rettung von Augenlicht am Herzen! (Bericht Seite 40)

Nach Plan laufen die Vorbereitungen für unser großes jährliches Lions-WaSH-Projekt in Kenia (Wasser, Sanitär und Hygiene), das die lokale Bevölkerung stärkt, den Folgen des Klimawandels und ihrer dadurch veränderten Lebenswirklichkeit standzuhalten. Danke für Ihre Spende!

Welche Pläne machen wir jetzt für das nächste Jahr? Welche Ziele wollen wir uns vornehmen?

Lassen Sie uns gemeinsam vom 11. bis 14. Mai 2023 in Wiesbaden beim Kongress der Deutschen Lions diskutieren, Neues planen und feiern!

Wir alle werden unsere Pläne in dieser sich gerade so rasant verändernden Welt immer wieder anpassen müssen. Bleiben Sie flexibel ... und standhaft, für mich hat das Jahr gezeigt: Bei Lions ist das kein Widerspruch!

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, wünsche frohe Festtage und einen guten Start für all Ihre Pläne im neuen Jahr!

Ihr


Jürgen Waterstradt
Governoratsvorsitzender 2022/2023



LION-Gewinnspiel

Hoch hinaus im Tuxertal

Der Gewinn umfasst drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im 4**** Superior Tirolerhof Tux in Lanersbach im Tuxertal, inklusive Tirolerhof ¼ Verwöhn Pension. Der Aufenthalt ist ein Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit.

Kontakt

4**** Superior Tirolerhof Tux,

Familie Tipotsch

Lanersbach 335

A-6293 Tux

Tel.: +43 5287 87481

info@tirolerhof-tux.at

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an

LION-Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln oder eine

E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig.

Die An- und Abreise sind nicht Teil des

Gewinns. Der Rechtsweg ist ausge-

schlossen. Teilnahmeberechtigt sind

ausschließlich Lions, Leos und deren

Angehörige. Einsendeschluss ist der

13.01.2023 (Datum des Poststempels,

alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im Oktober

Walter Ehrlicher, aus 82481

Mittenwald.

Bitte melden Sie sich in der Redak-

tion unter chefredakteur@lions.de

unter dem Stichwort „Gewinnspiel

Dezember“. Die Chefredaktion

wünscht einen schönen Urlaub.

Eine Top-Betreuung und ein spannendes Programm für Wintersportbegeisterte, dazu feinste Pisten mit Schneegarantie. Schließlich liegt der Tirolerhof Tux direkt an der Ski- und Gletscherwelt Zillertal 3000 mit mehr als 200 Pistenkilometern und fünf Skigebieten inklusive der Pisten am Hintertuxer Gletscher.

Wellness und Sport sind die beiden Schwerpunkte des im letzten Jahr neu umgebauten Tirolerhof Tux, der mit viel Chic, alpenländischem Charme und ausgefallenen Deko-Elementen überzeugt.

Familienmitglieder Nina und Matthias – beide passionierte Leistungssportler - wissen, was der Körper braucht und was Spaß macht, drinnen wie draußen. Im Winter stehen Ski- und Schneetouren, Tiefschneefahren, Skiguiding und Skitechniktraining auf dem Programm, im Sommer und Herbst können sich Gäste

auf einmalige Wander-, (E-)Bike- und Klettersteig-Erlebnisse freuen.

Ebenso sehr wie diese sportliche Rundum-Betreuung schätzen die Gäste das Wellness-Angebot: Nach einem sportlichen Tag wartet der Wellnessbereich mit Spa-Landschaft auf dem Dach für „Adults only“ und dem darunterliegenden, beheizten 20 Meter Outdoorpool. Das Sportprogramm im zweistöckigen Fitnesssturm, eine Sportmassage oder Aromatherapie-Massage runden das Aktiv- und Wohlfühl-Programm ab.

Die heimisch-authentische Küche, akzentuiert durch moderne Komponenten, lässt keine Wünsche offen. Wer mag, bekommt beim Frühstück wertvolle Ernährungstipps und beim Abendessen im Tirolerhof Tux ein Gourmet-Menü oder das „Schlaf Gut Menü“ - die leichtere (Kohlenhydrat-reduzierte) Variante.



Termine ab Februar

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch**, für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13:00 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com

Frankfurt **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Kiel **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel. E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

TERMINE 2023

FEBRUAR

3.2. **LC Hamburg-Hammonia**, Benefizkonzert Gospel Train, in Laeishalle – Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg, 19:30 Uhr

28.2.-5.3. **Lions Golf World Cup 2023**, Spanien, www.lionsgolf.info

JUNI

17.-25.06. **Special Olympics World Games**, Berlin. Infos: <https://www.lions.de/special-olympics>

Kongresse der Deutschen Lions

11.-14.5.2023 Wiesbaden

9.-12.5.2024 Hannover

29.5.-1.6.2025 München

14.5.-17.5.2026 Stuttgart

6.5.-9.5.2027 Hof

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)

23.-27.10.2024 Bordeaux, Frankreich

2025 Dublin, Irland

2026 Karlsruhe

Internationale Conventions

7.-11.7.2023 Boston, USA

21.-25.6.2024 Melbourne, Australien

4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko

2.-6.7.2026 Washington D. C., USA

23.-27.6.2028 Singapur



Lions Deutschland

Elegante Verpackung für ein Dankeschön

Edler Weinpräsentkarton mit goldenem Lionsaufdruck

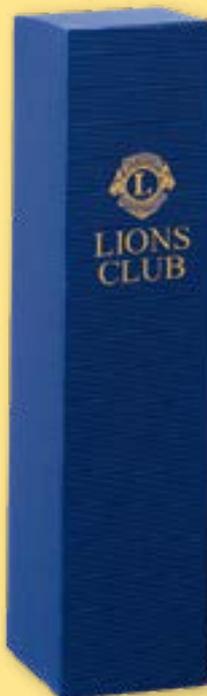
38 x 9 x 10 cm

Längenformat individuell einstellbar

Jetzt bestellen unter:

clubbedarf@lions.de

oder Tel. 0611 99154-34



*zzgl. Porto & Verpackung

„Das Beste aber ist das Wasser“

Unser MD 111 WaSH-Projekt 2023 in Kenia

① **Während** der Überschwemmungen ziehen die Menschen schon jetzt provisorisch in höhergelegene Gebiete.

② **Im Südosten** Kenias (Adobe Stock)

„Über alles ist Wasser, und Gold gleich flammendem Feuer“, mit diesen Worten beginnt der griechische Dichter Pindar, *518 v. Chr., die erste seiner Olympischen Oden. Wasser und Luft sind im Denken dieser Zeit die Grundelemente, die der Mensch zum Leben benötigt. Das Nachhaltigkeitsziel Nr. 6 der Vereinten Nationen, das Menschenrecht auf Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen, nimmt, ähnlich dem Grundelementgedanken im alten Griechenland, eine zentrale Rolle in der Betrachtung der 17 Nachhaltigkeitsziele ein. Deshalb setzen sich die deutschen Lions auch mit dem dritten WaSH-Projekt für Wasser, Sanitäreinrichtungen und Hygiene weltweit ein!

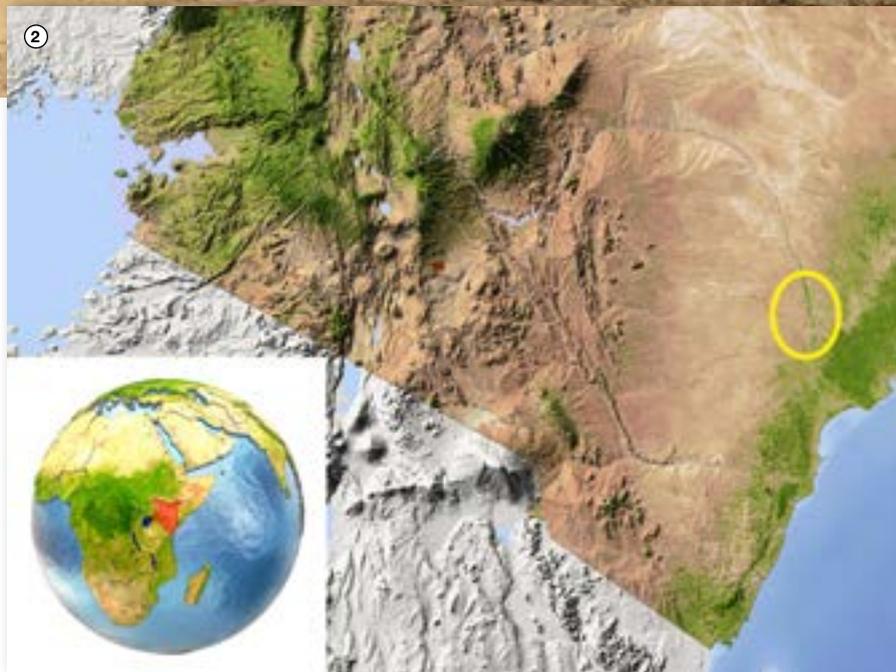
Am 18. Oktober haben wir gemeinsam mit unserem Partner Habitat for

Humanity das Startsignal für unser zweites MD-111-WaSH-Projekt im Thyolo-Distrikt im Süden von Malawi gegeben. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen und wir freuen uns schon jetzt darauf, kontinuierlich über den Fortschritt des Projekts zu berichten.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde mit den Vorbereitungen zu unserem dritten Lions-WaSH-Projekt in Kenia begonnen. Auch dieses Projekt werden wir gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Habitat for Humanity durchführen.

Sie werden sich fragen, warum wir die Menschen in Kenia unterstützen. Berühmt ist Kenia für seine paradisiatischen Strände, aber auch für seinen unglaublichen Reichtum an Wildtieren. Andererseits ist Kenia nach Angaben des





Weltklimarates mit am stärksten vom Klimawandel betroffen. Der Klimawandel führt zu ungünstigen Wetterlagen, beispielsweise Starkregen, der Überschwemmungen verursacht, oder häufigen und längeren Dürreperioden. Beides gefährdet das Leben und die Existenzgrundlagen der Menschen. Wirtschaftliche Verluste durch Ernteausfälle und abnehmende Viehbestände haben verheerende Auswirkungen auf die ohnehin verwundbaren Menschen in den ländlichen Bezirken.

Hohe Armutsrate in der Zielregion unseres Projekts

Unsere Projektregion befindet sich im Bezirk Tana River im Südosten von Kenia. 320.000 Menschen, davon 76 Prozent im ländlichen Raum, leben auf

einer Fläche von rund 35.000 Quadratkilometern, dies entspricht in etwa der Größe von Baden-Württemberg. Von Armut sind 77 Prozent der Men- ►►



③ **So** könnte ein fertiger Was-serkiosk aussehen.

④ **Die Menschen** vor Ort wer-den während des gesamten Projekts mit einbezogen und geschult.



Projektbausteine
Die Ziele des WaSH-Projektes

- ① **Bereitstellung von saub-rem Wasser**, ganzjährig und bezahlbar, als Trinkwasser sowie für die Hygiene
- ② **Einführung eines nachhal-tigen Wassermanagements** in der Landwirtschaft durch angepasste Bewässerungsmethoden
- ③ **Stärkung der Nahrungs-sicherheit** und des Ein-kommens durch den Anbau hochwertiger Nutzpflanzen und Spargruppen von Frauen



schen betroffen, weniger als die Hälfte der Haushalte hat Zugang zu sauberem Wasser.

Der Bezirk wird vom Tana River, einem der längsten Flüsse in Kenia, durchzogen. Dieser Fluss bietet einerseits Grundlage für den Lebensunterhalt, andererseits sind die Regionen entlang seines Ufers von immer wiederkehrenden Überschwemmungen und Sturzfluten betroffen, die Häuser und Anbauflächen zerstören.

Durch die Dürre sind die Menschen gezwungen, Wasser aus unsicheren Quellen und dem verunreinigten Fluss zu nehmen, wodurch Unterernährung und wasserbürtige Krankheiten stark zunehmen. In den vergangenen Jahren hat etwa ein Drittel der Bevölkerung das Gebiet verlassen.

Herausforderungen durch Folgen des Klimawandels erfordern Handeln

Die Regierung Kenias hat die Probleme der Menschen entlang des Tana River erkannt und beabsichtigt, alternative Wohnsiedlungen in höhergelegenen Gebieten unweit der Dörfer zu errichten. Gemeinsam mit den Experten von Habitat for Humanity Kenia (HfHK) möchten wir diesen ambitionierten Plan mit dem Wissen der Lions-WaSH-Experten – sowie unseren Spenden und der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – tatkräftig unterstützen.

In einem ersten Schritt wird der Staat Kenia für die Erstellung von Straßen sowie Krankenstationen im Bereich der neuen Dörfer sorgen. Die Bevölkerung in den Flussniederungen wurde frühzeitig informiert und wartet derzeit auf die Fertigstellung der Infrastrukturmaßnahmen. Den Bau von Hütten sowie den Umzug werden die Betroffenen selbst durchführen. Jeder von uns, der schon einmal einen Wechsel des Wohnortes vollzogen hat, weiß, welche Her-

ausforderung solch ein Umzug mit sich bringt. Wenngleich die Menschen aus den Dörfern am Tana River nur wenige Kilometer in einen höhergelegenen, sicheren Lebensraum ziehen, bedeutet dies eine komplette Umstellung ihres Lebensumfeldes.

In Absprache mit der örtlichen Bezirksregierung werden wir die Herausforderung im WaSH-Bereich sowie der Ernährungssicherung gemeinsam mit den in den drei Dörfern lebenden 6.700 Menschen angehen.

Bislang bot der Fluss in großen Mengen Wasser für den täglichen Bedarf. Gärten, Felder und das Nutzvieh konnten problemlos versorgt werden, wären nicht die unberechenbar auftretenden Überschwemmungen und Sturzfluten, die das gewohnte Lebensumfeld nicht mehr nutzbar machten. In den neuen Dörfern müssen die Menschen vor allen Dingen lernen, dass Wasser nicht mehr in unbegrenztem Maß zur Verfügung steht. Das Wassermanagement wird daher besonders im Vordergrund stehen.

Sorgfältiges Management für die wertvolle Ressource Wasser

Zunächst muss aber sauberes Trinkwasser für die in den 1.100 Haushalten lebenden Menschen bereitgestellt werden. Für die drei Dörfer werden daher drei Tiefenbrunnen gebohrt. Mittels solarbetriebener Pumpen wird das Wasser in drei stählerne Hochtanks gefördert. Von diesen „Wassertürmen“, die ein ausreichendes Fassungsvermögen zur Versorgung der Dörfer auch bei Nichtbetrieb der Solarpumpen besitzen, werden Rohrleitungen zu insgesamt 15 Wasserkiosken gelegt. Es ist beabsichtigt, neben jedem Kiosk auch eine Viehtränke zu errichten.

Wasserzähler an den Entnahmestellen dokumentieren die Entnahmemengen. Für jedes Bohrloch und jede Wasserstelle zeichnet ein offiziell registriertes Wasser-Komitee aus in der Nach- ►►



5

barschaft lebenden Menschen verantwortlich, das auch die geringen Entgelte der Bevölkerung für die Wasserentnahme verwaltet. Die Teammitglieder sind gesondert in Betrieb, Wartung und Instandsetzung, aber auch in Verwaltung und Buchführung geschult.

Die Schulung von Toilettenbau und -nutzung sowie Fäkalien-Management und -Entsorgung, Hygienepraktiken sowie Lebensmittelhygiene nimmt einen besonderen Stellenwert ein. So können wasserbürtige und andere mit dem Mangel an Hygiene verbundene Krankheiten so weit wie möglich verringert werden.

Anpassung an neue Rahmenbedingungen

Der Umzug bedeutet auch eine komplette Umstellung der aus dem vorherigen Umfeld der Flussniederungen gewohnten Praktiken im Bereich der Land- und Viehwirtschaft. Die starken saisonalen Regenfälle, die am Fluss Überschwemmungen verursachten, sind nun nicht mehr Fluch, sondern Segen, da sie besser kontrolliert werden können. Für die „Ernte“ des Regenwassers sollen Sanddämme für Staubecken mit einem Fassungsvermögen von je 4000 Kubikmetern errichtet werden. Aus diesen

Staubecken führen Kanäle für die Furchenbewässerung der Felder. Gemüsegelder sollen mit einer Tropfbewässerung und zur Verringerung von Verdunstung mit Schattierungsnetzen ausgestattet werden. Zuvor trockenes und brachliegendes Land wird so wieder nutzbar.

Um diese anfänglichen Investitionen dauerhaft zu erhalten, bilden die Landwirtinnen Selbsthilfegruppen. Gemeinsam können sie ihre Produkte zu besseren Preisen vermarkten. Einen kleinen Teil ihrer Erträge sparen sie gemeinsam und können das Kapital für Reparaturen der Schattierungsnetze und Dämme oder sogar als Mikro-Kredite zur Gründung kleiner Unternehmen nutzen. Auf die Gleichstellung der Frauen wird bei allen Bereichen des Projekts besonderer Wert gelegt. Sie werden in den Planungs- und Entscheidungsgruppen sowie auch bei allen Aktivitäten im Bereich der Generierung von Einkommen und der Wertschöpfung besonders gefördert.

Stand des Projekts und Ausblick

Den ersten Meilenstein des Projektplans haben wir bereits genommen. Die Projektbeschreibung wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Bitte spenden Sie für unser nachhaltiges WaSH-Projekt!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFFXXX

Spendenstichwort: Wasser ist Leben/ WaSH Kenia

⑤

Endlich sauberes Wasser!

akzeptiert und wir haben die Einstufung A im Rahmen der Auslandsförderung erhalten. Die durch das BMZ geforderte Machbarkeitsstudie ist nahezu abgeschlossen und wird in wenigen Wochen vorgelegt.

Mitte Januar werde ich gemeinsam mit Vertretern von HfH Kenia die drei Dörfer am Tana River besuchen. Unsere Expertengruppe WaSH hat einen Fragenkatalog zum Projekt erarbeitet, den ich vor Ort bearbeiten werde. Darüber hinaus plane ich, Vertreter der örtlichen Lions zu treffen und mit ihnen mögliche Beteiligungen am Projekt zu erörtern. Vor allem aber ist mir wichtig, die Menschen im Tana River Valley zu treffen und möglichst viele Eindrücke für meinen nächsten Sachstandsbericht zu unserem Projekt mitzubringen.

Spätestens am 15. März wird der Projektantrag an das BMZ eingereicht. In der folgenden Antragsbesprechung und durch die Machbarkeitsstudie können noch Änderungen an der bisherigen Planung erforderlich werden.

**Ihre Spenden können
vervielfacht werden**

Unser Projektbudget wird derzeit mit 1.250.000 Euro veranschlagt. Das BMZ

trägt davon bei erfolgreicher Antragstellung 937.500 Euro und HfH Kenia 125.500 Euro. Unser Anteil wird somit 187.000 Euro betragen. Ich bin davon überzeugt, dass wir den „Startschuss“ zur Durchführung im Herbst 2023 geben können.

„Über alles ist Wasser, und Gold gleich flammendem Feuer“

Mit diesem Zitat aus der ersten Strophe der Olympischen Oden von Pindar habe ich meinen Beitrag begonnen. SDG Nr. 6 „WaSH“ Wasser mit seiner zentralen Rolle in der Gruppe der 17 Ziele ist Basis für die Erfüllung der in unserem Projekt zu erfüllenden Nachhaltigkeitsziele 1 (Armut), 2 (Hunger), 3 (Gesundheit), 5 (Gleichstellung), 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden sowie 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion).

Ohne Wasser kein Leben! Also hat Pindar recht: „Das Beste aber ist das Wasser“ ●

Hans-Ludwig Rau, Governorratsbeauftragter WaSH – MD 111

Fotos Habitat for Humanity

Stiftunglife verdoppelt Spenden an die Tafeln



Die jahrelange und außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit von Stiftunglife mit den Lions zur Unterstützung deutscher Tafeln wird nun erweitert: Lions Clubs spenden an eine Tafel und Stiftunglife verdoppelt die Spende.

Und so funktioniert die Förderung durch Stiftunglife für Ihren Lions Club:

Wenn ein Lions Club an die Tafel spendet, unterstützt Stiftunglife die Tafel mit einmalig bis zu 1.000 Euro pro Kalenderjahr. „Sendet also ein Lions Club 1.000 Euro an seine Tafel, gibt es

von der Stiftung 1.000 Euro dazu“, erläutert Wolfgang Weinisch, der sich bei Lions und in der Stiftunglife ehrenamtlich engagiert, das Prinzip.

Der Zuschuss ist limitiert, um möglichst vielen Tafeln in Deutschland helfen zu können. Jeder Club kann sich schon im Voraus seine Tafel für eine Spende im kommenden Jahr reservieren lassen. Wolfgang Weinisch versichert: „Ich übernehme die Anfragen und begleite den gesamten Prozess.“

In diesem Jahr wurden bundesweit bereits 260 Tafeln durch Stiftunglife

unterstützt. Im Jahr 2023 ist erneut dieselbe Anzahl von Tafeln, die unterstützt werden, geplant. Bisher sind schon mehr als 50 Tafeln „reserviert“. Es lohnt sich also, rechtzeitig Ihre Teilnahme zu kommunizieren, damit Ihre Spende verdoppelt werden kann. ●

Tanja Metz, Referentin Kommunikation, Lions Deutschland

Foto Tafel Deutschland (Dagmar Schwelle), Stiftunglife



5 Schritte zur Verdopplung der Lions-Spende an die Tafeln

1. Info mit Spendenvorhaben Ihres Clubs mit Angabe der begünstigten Tafel und geplantem Monat an Wolfgang Weinisch, Stiftunglife: wolfgang@stiftunglife.de
2. Prüfung durch Stiftunglife und Rückmeldung an Ihren Lions Club
3. Spende Ihres Lions Clubs an die Tafel
4. Spendenbeleg an Stiftunglife einsenden
5. Stiftunglife verdoppelt die Spende Ihres Clubs bis 1.000 Euro.



Starke Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren

Jetzt Termine für 2023 planen

Die aktuelle Jugendstudie „Junges Europa 2022“ der TUI Stiftung zeigt: Junge Menschen sind im Jahr 2022 weniger optimistisch, was ihre Zukunftsaussichten angeht. Einschneidende Krisenerfahrungen – Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Corona – müssen von Kindern und Jugendlichen bewältigt werden und stellen sie vor zusätzliche Herausforderungen. So steigen die pessimistischen Einstellungen in Bezug auf die persönliche Situation auf Rekordwerte. Der Bedarf für sozial-emotionales Lernen und die Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren ist an den Schulen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Die durchweg positiven Rückmeldungen aus den Schulen zeigen, dass Lions-Quest hilft, die Schülerinnen und Schüler zu stärken, um mit den gegenwärtigen Krisen besser zurechtzukommen.

Dank des großartigen Engagements der Lions Clubs sowie der finanziellen Förderung durch den Lions-Quest-Gesundheitspartner KKH Kaufmännische Krankenkasse und durch das staatliche Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, das bis Ende 2023 verlängert wurde, finden bis Jahresende über 250 Lions-Quest-Seminare statt, eine Steigerung von fast 40 Prozent zum Vorjahr.

Das Lions-Quest-Team rechnet auch im kommenden Jahr mit einer hohen Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren und bittet die Lions Clubs, die sich nachhaltig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einsetzen und Lions-Quest-Seminare im neuen Jahr unterstützen möchten, ihre Seminartermine für 2023 zu reservieren.

Bei Fragen zur Seminarfinanzierung und -organisation sprechen Sie gerne

Ihre Lions-Quest-Beauftragte im Club, der Region, der Zone oder Kabinettsbeauftragte Lions-Quest an. Ebenso hilft Ihnen das hauptamtliche Team in Wiesbaden jederzeit gerne weiter. 📞

Tanja Metz, Referentin Kommunikation,
Lions Deutschland

Foto Unsplash/Anna Samoylova



Weitere Infos zu Lions-Quest, dem Lions-eigenen Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm für junge Menschen von zehn bis 21 Jahren unter:
www.lions-quest.de

Kontakt Lions-Quest-Team:
www.lions-quest.de/kontakt
oder rufen Sie uns an:
Laurent Wagner,
Projektmanager,
Telefon: 0611 - 99154-61

DIE OFFIZIELLE DELEGATIONSREISE *DES MD 111-DEUTSCHLAND* NACH BOSTON

Vom 7. Juli bis 11. Juli 2023 findet die 105. Lions Clubs International Convention in Boston statt.

Boston – Eine Synthese aus Kolonialgeschichte und bahnbrechender Innovation. Vom historisch anmutenden Kopfsteinpflaster in Beacon Hill über die einmaligen Denkmäler entlang des „Black Heritage Trails“ und des „Freedom Trails“ bis hin zum ikonischen Gelände der Harvard Universität sowie dem Fenway Park ist Boston eine Schatzkammer dessen, was Amerika ausmacht. Auch seine Küstenlage macht Boston zu einem attraktiven Reiseziel. Sie wohnen im zentral gelegenen und schönen Hotel Hyatt Regency Boston Downtown.

Am **Donnerstag**, dem 6. Juli, fliegen Sie mittags mit Lufthansa nach Boston und kommen am frühen Nachmittag Ortszeit dort an. Fahrt zu Ihrem Hotel Hyatt Regency Downtown.

So wohnen Sie in Boston

Das sehr schöne Hotel Hyatt Regency Boston liegt nur 5 Gehminuten vom Park Boston Common entfernt und das Zentrum von Boston mit all seinen Sehenswürdigkeiten erreichen Sie schon nach einem kürzeren Spaziergang. Alle Zimmer verfügen über einen Flachbild-Fernseher. Eine Kaffeemaschine ist in jedem Zimmer verfügbar und Bad ist mit einem Föhn ausgestattet. Wenn Sie möchten, haben Sie kostenfreien Zugang zum Fitnesscenter.

Der verbleibende Tag steht Ihnen zur Akklimation zur freien Verfügung.

Am **Freitag** bieten wir vormittags optional eine **Stadtrundfahrt** an. Abends ist ein **Treffen** der Deutschen Delegation in Ihrem Hotel geplant. Sie erhalten bei einem Welcome-Drink wertvolle Informationen zum Ablauf der Convention und lernen Ihre Mitreisenden kennen.

Samstags findet die **Internationale Parade der Nationen**, ein farbenprächtiger Umzug und einer der Höhepunkte der Internationalen Convention, statt. Ab 18:00 Uhr sollten Sie auf keinen Fall die **International Show** verpassen.

Am **Sonntag** besuchen Sie die feierliche **Eröffnungssitzung** mit Reden des internationalen Präsidenten und eines prominenten Gastes. Sie erleben die Flaggenparade sowie die Vorstellung der teilnehmenden Nationen. Am späten

Nachmittag lädt die Deutsche Delegation zum traditionellen **Deutschen Empfang** ein.

Am **Montag** findet die **2. Plenarsitzung** statt und Sie könnten heute noch gut Ihr Wahlrecht für Ihren Club ausüben.

Die Convention endet am **Dienstag** mit einer prachtvollen **Abschluss-Sitzung**. Sie erleben u.a. die Amtseinführung des Internationalen Präsidenten 2023/2024 die UN-Flaggenzeremonie und auch die Amtseinführung der Distrikt-Governors 2023/2024. Nach der Abschluss-Sitzung lernen Sie Ihre neuen Distrikt-Governors während eines Meet & Greet kennen. Abends haben Sie die Möglichkeit, den **Empfang der Internationalen Amtsträger** (Victory-Party) zu besuchen.

Mittwoch: Der Tag steht Ihnen bis zum Transfer zum Flughafen zur freien Verfügung. Am Nachmittag Fahrt vom Hotel zum Flughafen und Flug mit Lufthansa nach Frankfurt, wo Sie Donnerstagmorgen landen.

Wenn Sie an der Anschlussreise „Neuengland & Cape Cod“ teilnehmen, treffen Sie sich morgens mit Ihren Mitreisenden in der Hotelloobby zur Abfahrt.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Eingeschlossene Leistungen

- Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach/von Boston und zurück in der Economy-Class
- Flughafensteuern, Kerosinzuschläge und Gebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Beförderung eines Gepäckstücks auf den Flügen mit Lufthansa (23 kg)
- Sitzplatzreservierungen

- Flughafentransfers in Boston bei Ankunft und Abreise mit deutschsprechender Reiseleitung
- 6 Übernachtungen vom 6. bis 12. Juli 2023 im deutschen Delegationshotel in der gewählten Zimmerkategorie
- Alle Steuern auf die Hotelkosten
- Welcome-Drink während des Delegationstreffens
- Reisebegleitung durch einen Mitarbeiter des Hapag-Lloyd Reisebüros Essen während Ihres Aufenthaltes in Boston vom 6. bis 12. Juli 2023 (ab 60 Reiseteilnehmer)
- regelmäßige Sprechstunden Ihrer Reisebegleitung im Delegationshotel
- Aushang der tagesaktuellen Programme im Hotel
- Anmeldung zur Convention vor Reisebeginn inkl. Zahlungsabwicklung der Registrierungsgebühr mit LCI in US\$
- Abholung Ihrer Registrierungsunterlagen im Convention Center in Boston und Aushändigung an Sie während des Delegationstreffens (Sie müssen nicht im Convention Center in langen Schlangen anstehen und viel Zeit für die Abholung Ihrer Unterlagen vergeuden)
- ein detailliertes Reiseprogramm im handlichen Format inklusive einer Teilnehmerliste aller mitreisenden Lions, Leos und Gäste
- Ein Reiseführer Boston pro Zimmer

Mindestteilnehmerzahl

Zur Durchführung der offiziellen Delegationsreise muss eine Mindestteilnehmerzahl von 60 Personen bis zum 1. März 2023 erreicht werden.

Reisepreise pro Person*

im Doppelzimmer	2.450 €
im Doppelzimmer (Alleinbenutzung)	3.390 €
Stadtrundfahrt Boston	70 €

Zuschlag Premium-Economy-Class mit Rückflug am 12.07.2023 500 €

Zuschlag Business-Class mit Rückflug am 12.07.2023 1.800 €

Rail & Fly Fahrkarte 1. Klasse 145 €

Rail & Fly Fahrkarte 2. Klasse 85 €

Zimmerbelegung mit drei/vier Personen auf Anfrage möglich.

*zzgl. Registrierungsgebühren zur Convention ab US\$ 175

Die aufgeführten Reisepreise sind z.B. von der aktuellen Auslastung der angebotenen Flüge und den Umrechnungskursen des amerikanischen Dollars abhängig. Aus diesem Grund kann es zu kurzfristigen Preisänderungen kommen. Eine Aktualisierung erfolgt in regelmäßigen Abständen auf unserer Webseite www.Lions-on-Tour.de. Flugplätze in Premium-Economy-Class und Business-Class stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Anmeldeschluss

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis Ende 2022!

Frühbucher-Rabatt

Bis 16.12.22 anmelden und 50 € Frühbucherrabatt pro Person sichern! Gilt nur bei Buchung der Delegationsreise inkl. Lufthansa-Flug.

Der ausführliche Reiseverlauf mit wichtigen Informationen wie z.B. Zahlungs-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen steht Ihnen auf www.Lions-on-Tour.de zur Verfügung.

Sie können die Informationen auch per Email unter Lions.Reisen@TUI.de anfordern.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.

DIE ANSCHLUSSREISE NEUENGLAND & CAPE COD

Kombinieren Sie Ihren Convention-Aufenthalt in Boston mit unserer sehr schönen Anschlussreise in die Neuengland Staaten und nach Cape Cod. Die Natur wird Sie sicherlich begeistern.

Sie erleben einen der ältesten und schönsten Nationalparks in den USA, den Acadia Nationalpark und natürlich auch die White Mountains. Freuen Sie sich auf schöne Küstenlandschaften und beeindruckende Herrenhäuser in Kennebunkport und in Cape Cod. Und Sie statten auch Plymouth einen Besuch ab, das von den Pilgervätern gegründet wurde. In einem Freilichtmuseum besichtigen Sie das Boston Tea Party Schiff.

Mittwoch, 12. Juli 2023**Boston - Portland (190 km)**

Sie reisen entlang der Atlantikküste in Richtung Norden und fahren nach Kennebunkport in Maine. Ihr Weg führt Sie weiter durch einige schöne Fischerdörfchen bis Sie ihr Tagesziel, Portland, erreichen. Am Abend laden wir Sie zu einen Welcome-Cocktail im Hotel ein.

Donnerstag, 13. Juli 2023**Portland - Bangor (355 km)**

Der Tag ist der Entdeckung des Acadia Nationalparks, einem der ältesten und schönsten und einzigen Nationalparks Neuenglands, gewidmet. Zerklüftete Küsten, Seen und Berge prägen das Bild des Parks. Sie besuchen den Cadillac Mountain, mit 505 Meter der höchste Berg des Parks. Sie übernachten heute in Bangor.

Freitag, 14. Juli 2023**Bangor - North Conway (328 km)**

Heute erreichen Sie die White Mountains. Sie erstrecken sich über 320000 ha. Freuen Sie sich auf die spektakuläre Kulisse der White Mountains, dem „Dach“ Neuenglands. Covered Bridges, Wälder, Seen und malerische Dörfer prägen das Landschaftsbild. Der Mount Washington ist mit seinen 1917 Meter die höchste Erhebung des gesamten Nordostens der USA. Ein Besuch einer Ahornsirupfarm steht auf dem Programm.

Samstag, 15. Juli 2023**White Mountains - North Conway (159 km)**

Sie entdecken heute den Franconia Notch State Park. Auf einem Spaziergang sehen Sie u.a. die bekannten überdachten Brücken. Anschließend fahren Sie über Lincoln auf den Kanca-

maugus Highway, einer Gebirgsstraße, die uns die farbenprächtige Waldlandschaft Neuenglands wie kaum irgendwo anders präsentiert. Sie kehren am späten Nachmittag an den Ausgangspunkt North Conway zurück.

Sonntag, 16. Juli 2023**North Conway - Providence (320 km)**

Quer durch New Hampshire und Massachusetts fahren Sie Richtung Süden. Ihr Tagesziel ist Providence, Hauptstadt des kleinsten Bundesstaates der USA, Rhode Island. Mit ca. 190.000 Einwohnern lebt hier ca. ein Fünftel der Bevölkerung des Bundesstaates. Die Stadt wurde 1636 gegründet und war eine der ersten industrialisierten Städte der USA. Auch wenn heute die Serviceindustrie dominiert, so ist die Maschinen-, Werkzeug- und Textilindustrie weiterhin relevant. Sie erleben die Stadt auf einem Spaziergang (wetterabhängig).

Montag, 17. Juli 2023**Providence - Newport - Hyannis (175 km)**

Heute geht es weiter nach Newport, ebenfalls im Bundesstaat Rhode Island. Hier wurden zwischen 1930 und 1983 alle Americas Cup Segelwettbewerbe ausgetragen. Die Stadt ist auch beliebte Sommerresidenz der Reichen und Mächtigen des Landes. Die Präsidenten Eisenhower und Kennedy unterhielten hier Ihre sommerlichen Wohnsitze. Sie sehen sich einige der prächtigen Villen und Residenzen an. Am Nachmittag fahren Sie dann weiter in Richtung der Halbinsel Cape Cod.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.

Dienstag, 18. Juli 2023

Cape Cod entdecken (160 km)

Cape Cod gehört zu den typischen Landschaften Neuenglands. Die natürliche Schönheit von Cape Cod mit malerischen Stränden, hohen Dünen und dem Meer erwartet Sie heute. Die Halbinsel ragt hier weit in den Atlantischen Ozean hinaus. Die Kleinstadt Provincetown mit rund 3.700 Einwohnern schwillt im Sommer auf eine Bevölkerung von rund 60.000 Einwohnern an. Sie spazieren durch die Stadt und verweilen dort zur Mittagspause. Auf dem Rückweg nach Hyannis sehen Sie noch ein bis zwei schöne Strandorte Cape Cods an.

Mittwoch, 19. Juli 2023

Hyannis - Boston (123 km)

Plymouth ist von größter historischer Bedeutung. Hier sind die Gründerväter seiner Zeit in 1620 mit der Mayflower gelandet. Sie besuchen die Plimoth Plantation. Das Areal beheimatet ein Freilichtmuseum sowie einen Nachbau des historischen Schiffes "Mayflower", die "Mayflower II". Rechtzeitig zum Abflug mit Lufthansa nach Frankfurt erreichen Sie den Flughafen in Boston.

Donnerstag, 20. Juli 2023

Ankunft in Deutschland

Früh am Morgen erreichen Sie Frankfurt.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Reisepreise pro Person

im Doppelzimmer	3.195 €
im Einzelzimmer	4.850 €

Zuschlag Premium-Economy-Class mit Rückflug am 19.07.2023	700 €
---	-------

Zuschlag Business-Class mit Rückflug am 19.07.2023	1.800 €
--	---------

Eingeschlossene Leistungen

- Transfers und Rundreise inkl. Eintrittsgebühren gemäß Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus
- 7 Übernachtungen in 3- und 4-Sterne Hotels (Landeskategorie)
- 7 x Frühstück und Welcome Cocktail
- Newport Mansion Tour
- Plymouth Plantation & Boston Tea Party Ship
- Deutschsprechende Reiseleitung
- 1 Reiseführer (E Book) pro Zimmer

Mindestteilnehmerzahl

Zur Durchführung der Anschlussreise ist eine Mindestteilnehmerzahl von nur 25 Personen notwendig.

Der ausführliche Reiseverlauf mit wichtigen Informationen wie z.B. Zahlungs-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen steht Ihnen auf www.Lions-on-Tour.de zur Verfügung.

Sie können die Informationen auch per Email unter Lions.Reisen@TUI.de anfordern.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.

INFOS KOMPAKT 2023 (Auszug)

Die ausführlichen Informationen zu allen Reisen, zur Convention und zu den Ein- und Ausreisebestimmungen finden Sie auf unserer Internetseite www.Lions-on-Tour.de (Infos kompakt 2023).

Die Registrierungsgebühren 2023

bis 13. Januar 2023	US\$ 175
14. Januar bis 30. Juni 2023	US\$ 250
Ab 1. Juli 2023	US\$ 325
Omega Leos (18-30 Jahre)	US\$ 100
Alpha Leos (12-17 Jahre)	US\$ 20

Freigepäck

Lufthansa befördert zusätzlich zum Handgepäck pro Person in Economy-Class ein Gepäckstück bis 23 kg, in Premium-Economy-Class und in Business-Class sind 2 Gepäckstücke erlaubt.

Einreise- & Gesundheitsbestimmungen

Die Einreise in die USA ist aktuell für vollständig geimpfte Reisende möglich. Für die Einreise ist ein gültiger Reisepass notwendig. Außerdem ist eine kostenpflichtige elektronische Einreisegenehmigung (ESTA) notwendig.

Kombinationsmöglichkeiten

Die Anschlussreise ist in Verbindung mit der offiziellen Delegationsreise inkl. Flug buchbar oder gegen einen Zuschlag in Höhe von € 100 pro Person.

Anmeldefristen

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis Ende 2022.

Mindestteilnehmerzahlen

Zur Durchführung der einzelnen Reisen sind die folgenden Mindestteilnehmerzahlen erforderlich:

Delegationsreise:	60 Personen
Anschlussreise:	25 Personen

Bezahlung

Sie können Ihre Reise bequem per Lastschrift einzug oder Kreditkarte bezahlen. Bei Buchung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% fällig, die Restzahlung 4 Wochen vor Abreise. Mit der Anzahlung werden die Registrierungsgebühren berechnet.

Veranstalter und Reisebedingungen

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von TUI Deutschland GmbH. Für diese Conventionreise gelten entgegen den allgemeinen Reisebedingungen die folgenden besonderen Rücktrittskosten (jeweils bezogen auf den Gesamtpreis):

bis 23.02.2023:	15 %
24.02. - 24.03.2023:	40 %
25.03. - 06.05.2023:	60 %
07.05. - 23.05.2023:	80 %
ab 24.05.2023 / bei Nichtantritt der Reise:	100 %

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung inkl. einer Covid-19-Zusatzversicherung.

Wichtiger Hinweis: Die o.g. Stornierungskosten fallen auch dann an, wenn Lions Clubs International die Convention absagt, aber Reisen in die USA möglich sind.

Information und Anmeldung



Offizielles Reisebüro von Lions Clubs Deutschland
 Huyssenallee 13 | 45128 Essen
 Tel. (0201) 8 20 45 21 | Fax (0201) 23 69 41
 Email: Lions.Reisen@TUI-LT.de



REISEANMELDUNG

105. Lions Clubs International Convention in Boston 2023

Unter www.Lions-on-Tour.de können Sie sich auch online anmelden!



1 Offizielle Delegationsreise nach Boston

- 6. Juli bis 12./13. Juli 2023
- Doppelzimmer Einzelzimmer

2 An- und Abreise mit Lufthansa

- Economy-Class
- Premium Economy-Class
- Business-Class
- Rail & Fly 2. Klasse nach/von Frankfurt
- Rail & Fly 1. Klasse nach/von Frankfurt

3 Anschlussreise: „Neuengland & Cape Cod“

- 12. Juli bis 19./20. Juli 2023
- Doppelzimmer Einzelzimmer

4 Ihre persönlichen Angaben

Name 1. Reiseteilnehmer _____ Name 2. Reiseteilnehmer _____

alle Vornamen laut Reisepass alle Vornamen laut Reisepass

Straße _____ Straße _____

PLZ, Stadt _____ PLZ, Stadt _____

Telefon privat _____ Telefon privat _____

E-Mail _____ E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Geburtsdatum _____

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die von Ihnen im Zusammenhang mit der Reisebuchung angegebenen Vor- und Nachnamen vollständig und in der Schreibweise korrekt sein und mit den Angaben in Ihren Reisedokumenten (Reisepass) übereinstimmen müssen.

5 Bezahlung der Reise

- Bankeinzug per Lastschrift

IBAN _____

BIC (Swift) _____

Kontoinhaber _____

- Kreditkarte

Kreditkartennummer _____

Gültig bis (Monat/Jahr) _____

6 Registrierung zur Convention

Name/Vorname _____

Mitgliedsnummer _____

Spitzname (für das Namensschild) _____

Lions Club _____

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____

Distrikt _____

Lions-Amt (z.B. Sekretär) _____

- Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

Name/Vorname _____

Mitgliedsnummer _____

Spitzname (für das Namensschild) _____

Lions Club _____

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____

Distrikt _____

Lions-Amt (z.B. Sekretär) _____

- Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

7 Dürfen wir mit Ihnen zukünftig in Kontakt bleiben?

Wir möchten Sie gerne zu künftigen Convention-Reisen, Clubreisen, Serviceleistungen (z.B. Flug- oder Sicherheitsinfos), Zufriedenheitsbefragungen und exklusiven Angeboten rund um das Thema Urlaub kontaktieren. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass die TUI Deutschland GmbH Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt, um Sie aus o.g. Gründen per E-Mail oder auch telefonisch zu kontaktieren. Die TUI Datenschutz-Garantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Der Widerspruch kann formlos erfolgen, z.B. an kundendaten@tui.de.

- Telefon E-Mail

8 Vertragsabschluss

Die allgemeinen Reise- und Rücktrittsbedingungen der TUI Deutschland GmbH inklusive der besonderen Rücktrittskosten für diese Reisen (siehe Infos Kompakt 2023 auf www.Lions-on-Tour.de) werden von mir/uns anerkannt. Nach Eingang der Reiseanmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zzgl. Registrierungskosten p. P. zu leisten. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Ich/Wir ermächtige/n TUI Deutschland GmbH, die entsprechenden Beträge per Lastschrifteinzug oder von meiner/unsere(r) Kreditkarte einzuziehen. Ich/Wir erkenne/n die besonderen Hinweise zur Buchung dieser Conventionreise (siehe Infos Kompakt 2023) an, auch dass unsere Namen und der Lions Club in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.

Bitte einsenden an:

Hapag-Lloyd Reisebüro TUI Deutschland GmbH
Offizielles Reisebüro MD 111 Lions Clubs Deutschland
Huyssenallee 13 · 45128 Essen
Fax 0201 23 69 41 · E-Mail: Lions.Reisen@TUI.de

Ort, Datum

Unterschrift

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.



KDL 2023 Wiesbaden
Kongress der Deutschen Lions
Quellen der Gesundheit
11. bis 14. Mai 2023

Wiesbaden sagt „Willkommen“!

Der Distrikt Mitte-Nord (111 MN) wird im Jahr 2023 Ausrichter des Kongresses der Deutschen Lions (KDL) sein. Vom 11. bis 14. Mai 2023 laden der Distrikt und die den Kongress organisierenden Clubs alle deutschen Lions und Leos sowie alle interessierten ausländischen Gäste in die Kur- und Kongressstadt Wiesbaden ein.



① **Die Vorsitzende** des deutschen Ethikrats, Professor Dr. Alena Buyx, wird im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlungen am Samstag, 13. Mai 2023, die Keynote sprechen.

② **Der ARD-Tagesthemen-Moderator** und gebürtige Wiesbadener Ingo Zamperoni leitet zum Anschluss der Workshops am Freitagnachmittag, 12. Mai 2023, eine prominent besetzte Podiumsdiskussion zum Thema „One Health“.

③ **Der amtierende** Distrikt-Governor des den KDL 2023 ausrichtenden Distrikts 111-MN (Mitte-Nord), Ulf Grundmann, heißt alle Lions und Leos sehr herzlich in Wiesbaden willkommen.

Der Kongress steht unter dem Motto „Quellen der Gesundheit“ – passend einerseits zu den weltweiten vielfältigen Programmen von Lions zu Gesundheit und Wasser sowie zu Kindern und Jugendlichen, andererseits zur langjährigen Tradition Wiesbadens als Gesundheitsstandort mit seinen 67° C heißen Quellen.

In interessanten Workshops wird das Kongressmotto unter vielerlei Aspekten behandelt werden. Themen sind u.a. die „Grüne Transformation“, Diabetesprävention und Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft, Digitalisierung in der Gesundheitsvorsorge sowie Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation. Der Workshop-Nachmittag wird abgerundet von einer prominent besetzten Podiumsdiskussion. Unter der

Moderation von Ingo Zamperoni werden hochrangige Vertreter aus Politik, Industrie und Wissenschaft das sehr brisante Thema „One Health – ganzheitlicher Ansatz zum Erhalt öffentlicher Gesundheit“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

Im Rahmenprogramm – parallel zu den Workshops – finden Veranstaltungen wie Lions Young Ambassador und der Lions-Musikwettbewerb statt.

Außerdem wird sich ein Kandidat für das Amt als 3. Vice International Präsident vorstellen.

Zentraler Veranstaltungsort für die Workshops und die Podiumsdiskussion sowie Teile des Rahmenprogramms ist das neu erbaute RheinMain Congress Center (RMCC), eines der modernsten Kongress- und Veranstaltungszentren

in Deutschland und zentral im Herzen Wiesbadens gelegen.

Beim Get-together am Freitagabend im RMCC klingt der Workshop-Nachmittag in lässig-lockerer Atmosphäre bei hessischen Spezialitäten aus. Bei schönem Wetter und untergehender Sonne können die Gäste auf der großen Terrasse im ersten Stock des Südbereichs des RMCC mit Blick auf die Reisinger-Anlagen sich austauschen, networken und gemeinsam feiern.

Am Samstagvormittag vor Beginn der Multi-Distrikt-Versammlungen der Lions und Leos wird ein Vertreter der hessischen Landesregierung ein Grußwort an die Delegierten sowie die inländischen und ausländischen Gäste richten. Und Professor Dr. Alena Buyx, die Vorsitzende des deutschen ▶▶



Die Organisatoren danken sehr herzlich den Partnern und Unterstützern des KDL 2023.

Ethikrats, eine allseits anerkannte und nicht zuletzt aufgrund ihrer tiefen Kenntnis zum Gesundheitswesen sehr geschätzte Expertin, wird die Keynote sprechen.

Das Wiesbadener Kurhaus liegt mitten in der Stadt und ist der stilvolle Rahmen für den Gala-Abend, die Abschlussveranstaltung am Samstagabend. Nach einem Sektempfang im Foyer des Kurhauses wird ein gesetztes Drei-Gang-Menü im historischen Friedrich-Thiersch-Saal serviert, das von einem attraktiven Begleitprogramm umrahmt werden wird.

Ab 22.30 Uhr kann dann – ganz nach Belieben – sowohl im Friedrich-Thiersch-Saal getanzt als auch im gegenüber liegenden Christian-Zais-Saal „abgerockt“ werden.

Im Rahmen des KDL 2023 – und parallel zu den Veranstaltungen am Freitag und Samstag sowie am Sonntag – wird ein attraktives Ausflugsprogramm angeboten. Die Gäste haben die Gelegenheit, die touristischen und kulturellen Reize Wiesbadens sowie seiner Umgebung mit Rheingau und Taunus kennenzulernen.

Weitere und ausführlichere Informationen, unter anderem zu den Workshops und zur Podiumsdiskussion sowie zum Rahmen- und Ausflugsprogramm, bietet die ständig aktualisierte Website <https://kdl2023.lions.de>. Hier sind auch der aktuelle Flyer sowie ein Teaser und ein Imagefilm abrufbar.

Lassen Sie sich die Teilnahme am Kongress der Deutschen Lions vom 11. bis 14. Mai 2023 nicht entgehen, wenn es

heißt: „Herzlich willkommen in Wiesbaden, der Hauptstadt der deutschen Lions, dem Sitz von Lions Deutschland!“

Holger Ehling/Dr. Hoiko de Pay/Karl-Heinz Heuß

Fotos ① Deutscher Ethikrat, Reiner Zensen; ② NDR, Christian Spielmann ③ privat

Weitere und ausführlichere Informationen bietet die ständig aktualisierte Website: kdl2023.lions.de.



Feiern mit Musik

Feiern geht fast nicht schöner als mit Musik. Also haben wir gefeiert. Und gleich zweimal: 30 Jahre Lions-Musikpreis in Europa. Zu zwei Konzerten hatte der Lions-Musikpreis, unterstützt von der Stiftung der Deutschen Lions, eingeladen: am 8. Oktober in Leer/Ostfriesland und am 13. Oktober in Augsburg.

Unter der künstlerischen Leitung von LF Wilhelm Walz aus Augsburg ließen sich die Zuhörenden begeistern: Sechs verschiedene Instrumente wurden, auch von ehemaligem Preisträgerinnen und Preisträgern, gespielt, allein, miteinander und mit dem Klavier.

Im Mittelpunkt der Konzerte standen sechs Kompositionen, die Lions in den vergangenen sechs Jahren bei verschiedenen europäischen Komponisten in Auftrag gegeben hat, immer in dem Land, in dem das Europa-Forum stattfand. Sie wurden jeweils welturaufge-

führt durch die Erstplatzierten der europäischen „Finals“.

Beide Konzerte fanden in Kooperation mit dem Deutschen Tonkünstlerverband in Niedersachsen und in Bayern statt. Erfreulich war, wie die Vertreter(-innen) der Tonkünstlerverbände das Engagement von Lions in der Förderung junger Talente würdigten und zudem betonten, dass die Vergabe von Aufträgen an Komponierende eine hervorragende Initiative zur Mitgestaltung unserer musikalischen Landschaft bildet. ▶▶



2

Für die Zugabe wurde extra ein Arrangement für die beteiligten Instrumente erstellt:

Aus den berühmten Jazz-Suiten von Schostakowitsch wurde eine Fassung für Gitarre, Klarinette, Trompete, Piccolo-Flöte, Geige, Saxofon und Klavier arrangiert.

Diese Zugabe der jungen Musikerinnen und Musiker führte zu Jubelrufen und Beifallstürmen.

Im Rahmen der Konzerte wurde auch die Jubiläums-Edition vorgestellt, die der Musikpreis anlässlich des 30-jährigen Jubiläums erarbeitet hat: eine Gesamtedition dieser für Lions komponierten Werke, die gegen eine Spende für den

Musikpreis über Ingo.Brookmann@t-online.de erhältlich ist. Hier finden sich die Noten der Kompositionen und Einspielungen auf CD durch ehemalige Preisträger(-innen). Es gibt eine einfache Ausgabe und eine Schmuckausgabe, die sich wunderbar auch zum Verschenken eignet. Gegen eine frei zu wählende Spende zugunsten des Musikpreises bei der Stiftung der Deutschen Lions kann die Jubiläumsedition geordert werden: <https://stiftung.lions.de/spenden>.

Ende Oktober trafen sich die Erstplatzierten aus 16 europäischen Ländern zum Finale in Zagreb und sangen, denn in diesem Jahr ist die „Menschliche Stimme“ das Instrument.



- ① **Die Mitwirkenden** Christine Petersen, Fabian Egger, Milena Bergemann, Sam Beagley, Clemens Schumacher, Maria Wehmeyer; es fehlt die Pianistin Mimi Park (v. l).
- ② **Auch Duos** wurden gespielt, hier von Maria Wehmeyer und Christine Petersen.
- ③ **PDG Johann Köster** gratuliert im Namen der Stiftung der Deutschen Lions.

30 Jahre schon fördert Lions International junge Musizierende in Europa durch den Musikpreis. Jedes Jahr wird ein anderes Instrument ausgesucht. Wir beginnen mit Musikpreisen in den Regionen, dann gibt es ein nationales Finale und die Gewinner(-innen) werden zum europäischen Finale entsendet. Das erste Europafinale fand mit vier Gitarristen und Gitarristinnen in Istanbul statt.

In den letzten 30 Jahren ist an der musischen Bildung im Bereich der Schulen und im Bereich der Musikschulen und Universitäten immer wieder gespart worden. Für das Miteinan-

der in unserer Gesellschaft und für die Zukunft kultureller Arbeit ist das fatal. Zudem kommt es vor, dass Musizierende, die studieren oder ein Studium hinter sich haben, ernsthaft gefragt werden, warum sie eigentlich Geld für ihr Vorspiel erwarten, sie würden doch aus Freude musizieren. Gut, dass Lions hier andere Akzente setzt und auch angemessene Honorare zahlt. ●

Ingo Brookmann, Lions-Musikpreis in Deutschland

Fotos Ingo Brookmann



Neuigkeiten rund um die Special Olympics World Games Berlin 2023 – Worauf warten Sie noch?

Die Vorbereitungen für die Special Olympics World Games 2023 Berlin laufen auf Hochtouren.

In rund einem halben Jahr sind wir Lions mit dem Healthy Athletes Programm Opening Eyes® Teil des größten Multisportevents in unserem Land seit den Olympischen Spielen 1972. Deutschland ist Gastgeber der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung für 7.000 Athletinnen und Athleten aus über 190 Ländern.

Erster Anlaufpunkt für die Athletinnen und Athleten sind die Host Towns in der Zeit vom 12. bis 15. Juni 2023, um die Akklimatisation und das Training für die kommenden Wett-

kämpfe zu ermöglichen. Gleichzeitig Raum und Gelegenheit für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten mit der Kommune und den regionalen, unterstützenden Lions Clubs. Eine großartige Gelegenheit, das Thema Inklusion in der Gesellschaft dauerhaft bewusst zu machen und durch Mitwirken von uns Lions die gesellschaftlich notwendige Veränderung mit einzuleiten.

Am 17. Juni findet die Eröffnungsfeier der Weltspiele in Berlin statt. Bis zum 25. Juni messen sich dann Athletin-

nen und Athleten im sportlichen Wettkampf. Zeitgleich findet das Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm statt, welches wir Lions seit Jahren in der Disziplin Opening Eyes® aktiv unterstützen. Pro Tag werden 31 (ganztags) bzw. 62 (halbtags) Volunteers benötigt, um die Vielzahl der Augenuntersuchungen zu organisieren und zu koordinieren - an jedem der acht Untersuchungstage vom 17. bis 24. Juni 2023 - zusätzlich zu den Fach Helfern (Ärzten, Optometristen, Studierende). Jede helfende Hand wird dringend gebraucht.



Volunteer werden!



- ① **Abschlussfeier** Nationale Spiele Berlin 2022
- ② **Volunteers** der Nationalen Spiele 2022 in Berlin
- ③ **Augenuntersuchung** Olympiapark Healthy Athletes

Anmeldungen mit dem speziellen AnmeldeLink für Lions, Leos, Partner, Partnerin, Freunde, Verwandte, Bekannte unter <https://berlin2023.rosterfy.eu/invite/b23-lions>. Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie ein Teil der Special Olympics World Games Berlin 2023 und damit des größten inklusiven Sportevents der Welt.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2023

Seien Sie dabei, gemeinsam ein unvergessliches Fest der Begegnung zu fei-

ern. Mit Ihrem Engagement tragen Sie als Lion dazu bei, Inklusion weiter in der Gesellschaft zu verankern.

IP Brian Sheehan wird im Juni während seines Deutschlandbesuchs die Special Olympics World Games in sein Besuchsprogramm aufnehmen. Außerdem wird der Vorsitzende der LCIF Foundation, IPIP Douglas X. Alexander, zu den Weltspielen erwartet.

Die Abschlussfeier findet am 25. Juni 2023 statt und wird nach den Nationalen Spielen 2022 einen weiteren, unvergesslichen Höhepunkt für alle

Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Berlin setzen. Lassen Sie sich überraschen. ●

PGRV Wolfgang Tiersch
Fotos SOD und privat

 Am 1. Dezember ist der Ticket-Verkauf gestartet für das größte Multisport-Event in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 in München.
www.berlin2023.org/tickets



GR-Sitzung in Hildesheim

Daniel Isenrich kandidiert für den 3. Internationalen VP 24/25 –
Dr. Michael Pap als nächster Governorratsvorsitzender gewählt

Auch wenn am Ende eines jeden Kalenderjahres naturgemäß die Tagesordnung sehr engmaschig ist, kamen bei der vierten und letzten Governorratsitzung des Lions-Jahres in Hildesheim (19./20. November) viele kurzfristige Anträge plus deren Diskussion und wichtige Personalien dazu, sodass Sitzungsleiter und Governorratsvorsitzender Jürgen Waterstradt den zeitlichen Ablauf der zweitägigen Sitzung stringent im Auge haben musste und auch hatte. Wichtigste Personalie auf internationaler Ebene war die Kandidatur für das Amt des 3. Internationalen VP 2024/25 von Daniel Isenrich, zurzeit Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation. Sollten die deutschen Lions nach Eberhard J. Wirfs 2009/10 etwa im Jahr 2030/31 zum zwei-

ten Mal in ihrer Geschichte wieder die Ehre haben, einen internationalen Präsidenten zu stellen?

Die zweite wichtige Personalie war die Information der Sprecherin Marita von Garrel, der erstmals teilnehmenden DGE, zur frühzeitigen GRV-Wahl und die Vorstellung des GRV 2023/24: Gewählt wurde der Vorsitzende des Stiftungsrats Dr. Michael Pap, ein vor allem zuletzt durch seine kommunikativ gradlinige Expertise als Rechtsbeistand bei der Zusammenführung von Hilfswerk und Lions zu einem Haus der deutschen Lions hoch geschätzter Lionsfreund. Voll inniger Vorfreude stellte sich die Crew um Dr. Michael Pap noch im Tagungssaal in einer Sitzungspause zu einem Gruppenfoto. MDSCH PDG Burkard Stibbe stellte die



①

GRV Jürgen Waterstradt (r.) gratulierte dem Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Michael Pap (l.) zur Wahl des neuen Governorratsvorsitzenden 2023/2024.

②

Durchgehend konzentrierte Teilnehmer bei der GR Sitzung in Hildesheim.

③

Der nächste Governorrat 2023/2024.

④

IPID PGRV Daniel Isenrich mit Infos zum Endorsement zum 3. Internationalen Vize-Präsidenten 2024/25.

⑤

Multi-Distrikt-Schatzmeister PDG Burkard Stibbe stellte die Finanzberichte und den Finanzplan vor.

⑥

Geschäftsleiter Stiftung Volker Weyel berichtete über den Spendenmarathon von vor zwei Tagen.

⑦

Stiftungsvorstand Finanzen Frank-Alexander Maier, berichtete für die Stiftung.

Finanzen Lions Deutschland vor, die Punkte: Jahresabschluss MD 2021/22, Kurzbericht Finanzen MD 2021/22, Finanzplanung Lions Deutschland 2023/2024, dann abschließende Stellungnahme FA und Aussprache zu den Berichten. Frank-Alexander Maier, Stiftungsvorstand Finanzen, trug entsprechend für die Stiftung vor.

Mit großem Interesse wurde der Bericht von Geschäftsleiter Stiftung Volker Weyel zum aktuellen Spendenmarathon zur Kenntnis genommen (siehe Bericht Seite 40), zumal Governorratsvorsitzender Waterstradt, GF Volker Weyel und Pressesprecher Lions Deutschland Chefredakteur Ulrich Stoltenberg direkt aus Köln nach kurzer Nacht mit der Fernsehübertragung der Live-Sendung nach Hil-

desheim angereist waren. Erfrischend waren der Leo-Kurzbericht von MDP Sebastian Tim Relewicz und die Kennenlernrunde von DG und DGE, wobei die Vorstellung der DGE mit dem jeweiligen Lieblingsurlaubsziel oft für Heiterkeit sorgte.

Alle wichtigen Themen und Entscheidungen der Sitzung werden sich in finaler Form auf dem Kongress der Deutschen Lions in Bonn im Mai wiederfinden (siehe Ankündigung Seite 30). ●

Ulrich Stoltenberg Chefredakteur LION
Fotos Ulrich Stoltenberg



Lions übergeben 500.000 Euro Spenden live beim Spendenmarathon





„Ich habe da ein bisschen was mitgebracht und ‚freu‘ mich, dass ich hier was übergeben darf!“, mit diesen Worten übergibt der Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt live im RTL-Spendenmarathon-Studio Moderator Wolfram Kons am 17. November den Lions-Scheck in Höhe von 500.000 Euro für den Bau einer Kinderaugenklinik in der Hauptstadt Kigali im Osten Ruandas (der LION berichtete im Oktober zuletzt über das Projekt).

Der Spendenmarathon war diesmal mit 24½ Stunden Sendezeit der längste des Formats. Mit dieser Summe springt die Spendenuhr in Studio über die 5-Millionen-Euro-Marke. Pressesprecher Ulrich Stoltenberg hatte die Problematik des Spendensammelns in schwierigen Zeiten bereits vorher schon einmal dankend formuliert: „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bedarf es des Zusammenhalts und der verbindenden Gemeinschaft, wie

Lions sie haben, um diese Spendensumme zu erreichen.“ GRV Waterstradt hatte zuletzt im Oktober-Heft des LION zu Spenden für Ruanda aufgerufen, um das Spendenziel zu erreichen. Doch auch insgesamt gab es Erfreuliches zu vermelden: So viel Geld wie nie zuvor ist in diesem Jahr beim RTL-Spendenmarathon zusammengekommen, insgesamt mehr als 41 Millionen Euro, darin das Spendengeld der Deutschen Lions.

Silke Grunow, Bereichsleiterin für die Projekte im In- und Ausland bei der Stiftung der Deutschen Lions, hatte im August in Ruanda gedreht und RTL das Material für einen entsprechenden Projektfilm überlassen, der vor dem Talk und der Scheckübergabe das Projekt vorstellte.

Deutlich zeigen die Schicksale der Kinder Omega und Alpha im Film, wie wichtig das große Lions-Projekt zur Rettung von Augenlicht ►►



① **Wolfram Kons, Claudia Michelsen und GRV Jürgen Waterstradt**, der in der Live-Sendung den Show-Scheck in Höhe von 500.000 Euro überreichte.

② **GRV Jürgen Waterstradt**, Geschäftsleiter Stiftung Volker Weyel werden von Chefredakteur und Pressesprecher Ulrich Stoltenberg am Empfangsdesk angemeldet.

③ **Maskenbildnerin Nathalie** zauberte GRV Jürgen Waterstradt ein bisschen mehr Farbe ins Gesicht.





Im Film zu sehen: Der kleine Omega kann kaum aus der Hand gelegt werden und weint sehr viel. Er leidet an einem bilateralen Katarakt.

ist. Zu sehen war: Der kleine Omega ist im Gegensatz zu seinem aufgeweckten Zwillingenbruder Alpha sehr auf seine Mutter fixiert, kann kaum aus der Hand gelegt werden und weint sehr viel. Beide Kinder leiden unter einem bilateralen Katarakt (beidseitiger Grauer Star). Der Vergleich zwischen den Zwillingenbrüdern im Film zeigt schnell, wie eingeschränkt ein blindes Kind die Welt entdecken kann: Omegas Welt ist dunkel und erscheint ohne Körperkontakt zur Mutter bedrohlich.

Da die Drehreise ohne unseren Partner, die „Stiftung-RTL – Wir helfen Kindern“, und einen prominenten Paten stattfinden musste, hat das Team vor Ort die Regie wieder selbst in die Hand genommen. Wolfram Kons zollt in diesem Punkt Respekt gegenüber Jürgen Waterstradt: „Ich habe mir das mal angesehen und ich meine, die Lions selbst sind der Star!“

Mehr als 248 Millionen Euro gesammelt

Über 248 Millionen Euro hat der RTL-Spendenmarathon seit 1996 für Not leidende Kinder gesammelt. Alle gesammelten Spenden werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ zweckgebunden verteilt. Sämtliche Kosten für Personal, Reisen und Produktion, die rund um den RTL-Spendenmarathon entstehen, trägt RTL. Hunderttausenden Kindern in Deutschland und aller ▶▶



④

Rhönrad-„Anprobe“ von GRV Jürgen Waterstradt. Das Sportgerät war ein zentrales Element in allen Trailern zum RTL-Spendenmarathon.

⑤

Das Briefing für GRV Jürgen Waterstradt vor der Live-Sendung im Büro von Wolfram Kons über dem Studio.

⑥

Gespanntes warten: GRV Jürgen Waterstradt verfolgt die Sendung des „Wer wird Millionär-Prominenten-Spezials“ mit Günther Jauch.





Welt konnte so nachhaltig geholfen werden. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ trägt seit 2002 durchgehend das Spendensiegel des DZI.

Hauptprojekte mit Paten des RTL-Spendenmarathons

- Claudia Michelsen (saß im Studio neben Jürgen Waterstradt) kämpft für den Einsatz von „Lerncoaches“ in Grundschulen und damit gegen die verheerenden Folgen von Corona
- Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland durch die Weiterführung der bestehenden 19. RTL-Kinderhäuser bundesweit
- Prinzessin Madeleine von Schweden setzt sich ein für nachhaltige Hilfe und umfassende Betreuung für Kinder, die sexualisierte Gewalt erfahren haben
- Guido Maria Kretschmer unterstützt kleine Schlaganfall-Patienten
- Culcha Candela setzen sich für mehr Umweltbildung an deutschen Schulen ein
- Thomas Sabo unterstützt ein nachhaltiges Ernährungsprojekt für benachteiligte Kinder in Nürnberg

International:

- Rea Garvey hilft traumatisierten Kindern in der Ukraine
- Wladimir Klitschko kämpft für benachteiligte Waisenkinder in seiner Heimat Ukraine
- Janin Ullmann engagiert sich für bessere Zukunftschancen von jungen Mädchen in Nepal
- Michaela May kämpft dafür, dass Kinder in Kenia nicht mehr hungern müssen

Spendenmarathon bringt über 41 Millionen Euro für Kinder in Not ein

Zum Finale am Freitagabend standen schließlich 41.107.923 Euro auf der Spendenuhr. „Ich freue mich sehr, dass die Spendenbereitschaft der Menschen auch in diesem Jahr – trotz Inflationsängsten, steigender Energiekosten und eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds – so groß war“, sagte der Vorstandsvorsitzende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“, Thomas Rabe.



Joey Kelly und Unterstützer mit Weltrekord

Auch für Extremsportler Joey Kelly und die 21 ihn unterstützenden Teams sprang ein Bestwert heraus. Gemeinsam haben alle Beteiligten bei der „24h Climbing-Challenge“ einen Weltrekord aufgestellt: Durch Treppensteigen auf den „Climbmills“ (Neues Trimmgerät, die Red.) haben sie statt der benötigten zwei Millionen Schritte mehr als drei Millionen Schritte gemacht. Damit haben sie mit den Trainingsgeräten den zertifizierten Weltrekord für die „meisten Team-Höhenmeter auf der Climbmill in 24 Stunden“ erkämpft.

Wenn die Spendenbereitschaft der deutschen Lions für die Hilfe von erkrankten Kindern im nächsten Jahr wieder so groß ist, dann sagt vielleicht Dr. Michael Pap im Spendenmarathon-Studio: „Ich freu' mich, dass ich hier was übergeben darf!“ ●

Autor und Fotos: Pressesprecher der deutschen Lions, Chefredakteur Ulrich Stoltenberg

⑦

Auf dem Set: Schauspieler Harald Krassnitzer, mit seiner Ehefrau und Schauspielerin Ann-Kathrin Kramer, Sänger Rea Garvey, RTL Reporterin im nahen Osten Kavita Sharma, Spendenmarathon Chefmoderator Wolfram Kons, Schauspielerin Claudia Michelsen und Governorratsvorsitzender Lions Deutschland Jürgen Waterstradt (v. l.).

⑧

Musiker Leslie Mandoki (Dschingis Khan), Wolfram Kons und GRV Jürgen Waterstradt (v. l.).

Nach Rom, Paris und Wien – jetzt auch Flensburg

Lions Club Flensburg-Schiffbrücke und Leo-Club Flensburg führen Flensburg-Becher ein



Die Firma Mila aus Nürnberg produziert handbemalte Städtebecher. Achthundert Städte sollen es in Europa sein, die ihre Sehenswürdigkeiten auf diese besondere Weise zum Besten geben.

Neben Metropolen wie Rom, Paris und Wien gibt es Becher von Sylt, Hamburg, Nürnberg und vielen mehr. „Jede Stadt, die was zu bieten hat, hat eigentlich auch einen Mila-Becher“, sagt Michael Schwandt vom Lions Club Flensburg-Schiffbrücke, der vor 15 Jahren mit seiner Familie im Urlaub in Garmisch-Partenkirchen über seinen ersten Mila-Becher stolperte. „Unsere Kinder und wir freuen uns heute noch jeden Tag, wenn wir die niedlich bemalte Tasse aus dem Küchenschrank nehmen“, so Schwandt weiter.

Immer wieder habe er gedacht, so etwas wäre auch großartig für Flensburg.

Im Rahmen der Überlegungen zu neuen Activities für den Lions Club war dann die Zeit reif. Ein Anruf und die Firma Mila war begeistert und bereit, das ja karitativ gedachte Projekt zu unterstützen. Als Nächstes ging es um ein Storyboard, also eine Skizze, die später in die Mila-Welt gestalterisch übersetzt werden sollte. Nach einer ersten Bleistiftzeichnung von Schwandt kam die Tochter und Leo-Mitglied Paulina ins Spiel. Sie hauchte dem ersten Entwurf Leben ein und illustrierte die Tasse so, dass schließlich eine gute Vorlage für Mila entstand.

Neben Flensburg-Typischem wie dem Nordertor, der Nikolaikirche, den Schuhen in der Norderstraße und der Alexandra durften der Lions-Löwe und das SG-Maskottchen SiGi natürlich nicht fehlen. Die kleine virtuelle Führung durch die Region beginnt auf dem Becher am weihnachtlichen Südermarkt und en-



Gena Lee Wildenhain-Reimer, Torsten Reimer, Michael Schwandt, Paulina Schwandt (v. l.).

det nach dem sommerlichen Fördervergügen am Schloss in Glücksburg. Bei so vielen Ideen stand die Firma Mila vor einem anspruchsvollen Projekt. Schließlich wird alles handbemalt. Es folgte ein zahlreiches Hin und Her mit Umsetzungsvorschlägen und Änderungswünschen. Im Januar stand endlich die finale Version.

Die familieninterne Idee wurde auf Clubebene vorgestellt. Alle waren begeistert und man beschloss, eine erste Bestellung seitens des Lions Clubs Flensburg-Schiffbrücke und des eng verbundenen Leo-Clubs Flensburg in Auftrag zu geben. Corona-Lockdown in der Produktionsstätte und Logistikkengpässe am Hamburger Hafen machten das Ganze zur Geduldsprobe. „Aber jetzt sind unsere Becher da und es hat sich gelohnt“, sagen Gena Lee Wildenhain-Reimer, amtierende Präsidentin des Leo-Clubs, und

ihre Vorgängerin und Mitinitiatorin Paulina Schwandt.

Auch Torsten Reimer, Präsident des Lions Clubs Flensburg-Schiffbrücke, und sein Lionsfreund Schwandt freuen sich auf die Vermarktung der Flensburg-Becher, dessen Erlös Lions-typisch sozialen Projekten, insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit in der Region, zugutekommen wird. Zu kaufen gibt es die Becher im Autohaus Emil Frey Küstengarage an der Nordstraße, bei Vom Fass in der Großen Straße und im Citti Park, im Salon MissJohn in Sonwik, im Genusswerk im Brauereiweg, im Volvo Zentrum Nehr Korn und bei den Stadtmatrosen in der Norderstraße, die alle die Aktion ohne finanzielle Eigeninteressen unterstützen. 📍

Michael Schwandt
Fotos privat

European Council beim Europa-Forum in Zagreb

In Karlsruhe wird das Europa-Forum 2026 stattfinden: Lions Europa ist zu Gast bei uns in Deutschland! Hier treffen sich interessierte Lions aus allen europäischen Ländern und bringen Lions und den europäischen Gedanken nach vorn.



2



1

In diesem Jahr standen im European Council zwei kleine Änderungen der Rules of Procedure, die Neuwahl für die Ämter des „Accountant“ und „Advisor and Archivist“ und die Entscheidung über die Austragungsorte der Europa-Foren 2025 und 2026 zur Abstimmung. Durch die Anregung unseres PGRV Fabian Rüscher in der Diskussion wurde noch eine weitere Entscheidung bezüglich einer mitgliederfinanzierten Unterstützung der Kosten der Europa-Foren beantragt.

PID Daniel Isenrich (MD 111-Deutschland) wurde zum Accountant, PID Miklos Horvath (D 119-Ungarn) zum Advisor and Archivist gewählt. Beide traten ihr Amt umgehend an.

Wie die große Mehrheit stimmte auch unser GRV Jürgen Waterstradt für die Ausrichtung der

Europa-Foren 2025 in Dublin und 2026 in Karlsruhe, ebenso für eine freiwillige finanzielle Unterstützung der zukünftigen Europa-Foren mit einem Beitrag von 0,50 bis 1 Euro pro Mitglied. Die Registrierungsgebühren werden daran gekoppelt zukünftig auf höchstens 300 Euro festgelegt.

Als einladender Multi-Distrikt im Jahr 2026 sehen wir darin eine Chance, mit der finanziellen Unterstützung vieler Lions aus ganz Europa mehr Teilnehmer aus den Distrikten und Multi-Distrikten mit geringer Wirtschaftskraft gewinnen und ein vielfältiges, buntes und internationales Europa-Forum planen zu können. 🗣️

ID Barbara Grewe

Fotos Günter Kraft



Rules of Procedures

In den Rules of Procedures (RoP) des Europa-Foren ist die jährliche Zusammenkunft des European Council (des Europäischen Rats) festgelegt. Der European Council trifft Entscheidungen, die das Europa-Forum und die RoP betreffen; inklusive Wahlen der zu besetzenden Ämter und auch die Festlegung der Ausrichterstädte der kommenden Europa-Foren. Abstimmungsberechtigt sind alle Lions-Organisationen der Länder und Staaten der Constitutional Area IV-Europa – Distrikte und Multi-Distrikte mit je einer Stimme, vertreten durch die Council Chairperson (Governorratsvorsitzende) oder Distrikt-Governor. Der European Council ist auf drei Sitzungen verteilt. In der ersten werden die zu entscheidenden Abstimmungsvorschläge bekanntgegeben, in der zweiten wird über diese diskutiert und in der dritten wird abgestimmt.

Europa Forum Accountant (Rechnungsführer), gewählt für fünf Jahre, hat unter anderem die Aufgabe, die Ausgaben der Foren zu kontrollieren und mit den vorangegangenen Jahren zu vergleichen.

Europa Forum Advisor and Archivist (Berater und Archivar), ebenfalls gewählt für fünf Jahre, hat unter anderem die Aufgabe, alle getroffenen Entscheidungen und ihre Umsetzung zu überwachen und die Ausrichter kommender Foren zu beraten, durchzuführen sowie nachhaltige und langfristige lokale und globale Programme zu entwickeln.



Link:

<https://www.lions.de/europa-forum>

①

Von links: ID Pirrko Vihavainen, ID Teresa Dineen, PID Walter Zemrosser (Forum Vice President), PID Daniel Isenrich, PID Phil Nathan (Advisor and Archivist), PDG Drazen Melcic (Forum President), (verdeckt Forum Secretary), ID Mats Granath, ID Elena Appiani, ID Barbara Grewe, ID Jürg Vogt, PID Giorgos Papas am Rednerpult.

②

Abstimmende Mitglieder des European Council

③

Gespannte Gesichter in der ersten Reihe

④

GRV Jürgen Waterstradt und Stiftungsvorstand
PGRV Fabian Rüsich

Bericht zum MD-111 Diabetes Workshop auf dem Europa-Forum in Zagreb

Interessierte Lions aus sieben Ländern kamen am 27. Oktober im Workshop mit dem Titel „Screening diabetes and sight-threatening diabetic retinopathy in Europe – a case for Lions“ im Raum Jelenovac zusammen. Ziele und mögliche Unterstützung für eigene Diabetesprojekte wurden definiert. Präsentationen zum Diabetes-Tsunami und der Dringlichkeit, etwas zu unternehmen (Kofi Annan: „To do nothing is no longer an option“) und zur diabetischen Retinopathie mit Screening-Optionen und Kooperationen mit Partnern in Europa folgte die Gruppenarbeit im Worldcafé-Format mit Handlungsfeldern für Lions in Europa. Eine Gruppe entwickelte Projektkonzepte für eine Screening-Activity auf Clubebene mit Vorschlägen zur Planung entlang des Formats von LCI. Die andere Gruppe konnte, basierend auf einem konkreten Projekt

aus Dänemark, eine kontinentübergreifende, auf ein halbes Jahr Dauer angelegte Activity zum Retinopathie-Screening mit Partnern aus Stiftungen und Lions Clubs aus Europa und Afrika benennen und konkrete Unterstützung für lokale Projekte ableiten. Ein weiteres Beispiel beschrieb ein Camp für an Typ-1-Diabetes erkrankte Kinder in Rumänien. Der Workshop wurde mit einer abschließenden Fragerunde und der Weitergabe von Informationsquellen und Web-Links beschlossen.

Weitere Informationen und Material zur Unterstützung eigener Diabetesprojekte sind bei Prof. Dr. Hans Peter Hammes, dem Leiter des Workshops, erhältlich (hp.hammes@umm.de). ●

Prof. Dr. Hans Peter Hammes

Foto privat

Die Teilnehmer des Diabetes Workshop in Zagreb.



Workshop MD 111 – Let's Meet Friends



Elke und Elmar Schäfer

Beim Lions-Europa-Forum 2022 in Zagreb hat unser MD 111 am Donnerstag, 27. Oktober 2022 von 14 bis 15.30 Uhr den Workshop „Let's Meet Friends“ ausgerichtet. Das Thema wurde gewählt, um in diesem Netzwerk freundschaftlich und zielgerichtet Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede aufzuzeigen und weiterzugeben. Ziel des WS war, dass europäische und auch internationale Lionsfreunde sich zu diesem Thema in gemischten Gruppen austauschen, diskutieren und ihre Standpunkte formulieren und teilen konnten. Im Raum Maksimir wurden hierzu vier Flipcharts und acht Stehtische positioniert, um einen regen Austausch zu ermöglichen. Beim Betreten des Raumes haben alle Lions Freunde unterschiedliche farbige Armbändchen erhalten, wodurch sie ihre Gruppen finden konnten. Gleichzeitig wurden kroatischer Likör, Wasser und Nüsse angeboten, um den Austausch aufzulockern, was mit großer Freude aller Beteiligten angenommen wurde. Die Beteiligung war sehr

rege, es waren ständig etwa 80 Lionsfreunde in den Gruppen aktiv und es wurden zum Beispiel folgende Kommentare zum WS-Thema notiert:

What do we have in common /

Was haben wir gemeinsam

- to communicate / zu kommunizieren

- to learn / zu lernen

- optimistic / positive attitude /

optimistische und positive Einstellung

- generous in time giving /

großzügig im Zeiteinsatz.

What is special about yourself /

Was ist besonders an uns

- we are occupied to help /

wir sind entschlossen zu helfen.

Unser WS wurde von allen Lionsfreunden sehr intensiv genutzt und positiv angenommen. ●

Elke Schäfer

Foto Günter Kraft

Lasst uns miteinander sprechen



Die beiden Distrikt-Governor Dr. Gertrud Ahr (r.) und Stefan Gumbert (l.) führten souverän durch den Workshop.

Im Workshop „Markt der Möglichkeiten“ tauschten sich die deutschsprachigen Governor und weitere Teilnehmer über „low hanging fruits“ oder „quick wins“ aus. Was bedeutet das? Manche Distrikte haben mit Activities, die schnell und leicht umzusetzen sind, gute Erfahrungen gemacht und einen spürbaren Nutzen erzielt. Vorgehensweise: Analog zu einem „Speed-Dating“ verständigen sich Ideengeber und Interessenten, ob sich ein vertiefender Austausch lohnt. Erkenntnisse:

- **Es ist sehr hilfreich, miteinander zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.**

- **Es ist oft zielführend, mit schnell und einfach umsetzbaren Lösungen zu agieren. Im modernen Unternehmertum wird dieses Verfahren als „rapid prototyping“ bezeichnet.**
- **Wenn wir von den Erfahrungen anderer lernen, kommen wir in unseren Clubs viel schneller voran.**
- **Intensivieren wir unsere Kommunikation und lernen voneinander. In den Clubs, Zonen, Distrikten und im Multi-Distrikt. ☺**

Stefan Gumbert
Foto privat

Lions of Europe - stay connected

Kommunikation zwischen den Lions in Deutschland und in Europa war bisher nur unter Zuhilfenahme von (Online-)Mitgliederverzeichnis oder durch persönliche Kontakte möglich. Lions effizient miteinander zu verbinden, war Ziel von DG Ulf Grundmann, und 2. VG Andreas Kassat hat aus der Idee die Internet-basierte Kommunikationsplattform geschaffen, die unter www.lions-stay-connected.eu von jedem Lion in Europa erreicht werden kann. Sie beruht auf der zum 1. Juli im Distrikt 111-MN eingeführten Plattform Workplace4Lions, die im Distrikt bereits großen Zuspruch erfährt. GREU PDG Roman Jansen-Winkeln, DG Grundmann und



DG Ulf Grundmann, 2. VG Andreas Kassat und PDG Roman Jansen-Winkeln (v. l.).

2. VG Kassat haben die Initiative des Distriktes 111-MN im Workshop in Zagreb vorgestellt. Europäische Lions können sich insbesondere zu den Bereichen twinning, youth exchange, joint projects, general affairs etc. austauschen, Einla-

dungen zu Activitys und Treffen aussprechen. Der Workshop war mit Teilnehmern aus Finnland, Polen, Italien, Frankreich, England und Deutschland europäisch und zahlreich besucht. Alle Lions sind eingeladen, sich zu beteiligen und über die Webseite www.lions-stay-connected.eu einen persönlichen Registrierungslink zu erhalten, um auf diese geschlossene Plattform zugreifen zu können. Es gilt: Gute Kommunikation führt zu guten Activitys! 📍

DG Ulf Grundmann

2. VG Andreas Kassat

PDG Roman Jansen-Winkeln

Großartige Projekte – ernüchternde Erkenntnisse

Das Euro-Afrika-Komitee ist als einziges ständig eingebunden ins Afrika-Forum wie ins Europa-Forum und war in Zagreb mit zwei Meetings vertreten.

Das erste enthielt Berichte über das abgelaufene Jahr. Dazu gehörte die Wahl eines neuen Vorstands im vergangenen November, bestehend aus dem Vorsitzenden PDG Hermann Heinemann, der Co-Vorsitzenden PCC Dr. Lami Ahmed (Nigeria), dem Vize-Vorsitzenden PDG Dr. Franco Marchesani (Italien) und dem Sekretär PDG Dr. Mbadinga Itsouhou (Republik Kongo). Ein internationales Webinar mit gut 100

Teilnehmern, ein Newsletter, Vorarbeiten für eine neue Website und der Anstoß zu „Re-Greening Africa“ waren auch dabei. Die Präsentation beeindruckender Projekte prägte das zweite Meeting: eine schwimmende gynäkologische Ambulanz auf dem Kongo von italienischen Lions, Bohrlöcher für Bauern und Hirten in Somaliland durch Lions aus Schweden, Versorgung und Behandlung krebskranker Kinder durch Lions, die Augenklinik Korle Bu (Ghana) der britischen Freunde und das deutsche Agroforst-Projekt in Äthiopien. Auch eine ernüchternde Erkenntnis kam zur Sprache: Projekte, die keine Einnahmen er-



PDG Hermann Heinemann (r.) und International First Vice President Dr. Patti Hill (l.).

wirtschaften, sind gefährdet. Charity allein wird die Verhältnisse in Afrika nicht nachhaltig verbessern. 📍

Hermann Heinemann

Foto privat

Finalisten rockten das Gala-Dinner

Bericht über Lions European Music Competition Thomas Kuti (LEMC)

Nach einem Musikpreis, der von zahlreichen Zuhörenden als „best ever“ bezeichnet wurde, krönten die Preisträgerinnen und Preisträger diese Wertschätzung noch durch fünf Gesangsbeiträge während des Gala-Dinners, mit dem das Forum in Zagreb abschloss. Das spontan gegründete Duett des Drittplatzierten Matteo Mancini aus Italien mit der erst 19-jährigen Gewinnerin des „Special Award of the Jury“, Aaïke Nortier aus den Niederlanden, riss die anwesenden Lions zu Jubelrufen und Beifallsstürmen hin. Als dann der Italiener später auch noch „O Sole Mio“ vortrug, war die Begeisterung – insbesondere natürlich der italienischen Lionsfreunde – nicht mehr zu toppen!

Nun aber von Anfang an: Am Dienstag, vor Beginn des Forums, waren die 15 Finalisten des Musikpreises angereist und trafen sich am Abend im Hotel Westin zu einem Welcome. Schon hier wurde deutlich, dass die jungen Talente aus 15 europäischen Ländern sich auf Antrieb gut verstanden, obwohl sie ja im Lauf des Musikpreises auch Konkurrenten sein würden.

Nach Proben mit den Korrepetitoren am Mittwoch folgte am Donnerstag die erste Runde in der Musikakademie in Zagreb, einem imposanten Neubau, der für die Zwecke des Musikpreises bestens geeignet war. Auch seine Nähe zum Tagungshotel trug wohl mit dazu bei, dass die Schar der an beiden

Wettbewerbstagen zuhörenden Lions so groß war wie nie zuvor. Leider hatte in diesem Jahr der für die Türkei angemeldete Kandidat kein Visum bekommen und musste auf eine Teilnahme verzichten. Zudem war die Deutsche Kandidatin Hannah Gries erkrankt und musste ihre Teilnahme absagen. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit erklärte sich daraufhin die deutsche Zweitplatzierte des Musikpreises beim KDL in Bonn, Louise Lotte Edler, bereit, nach Zagreb anzureisen und für Deutschland zu singen, was ihr wundervoll gelang. ●

Ingo Brookmann, Lions-Musikpreis in Deutschland

Fotos Ingo Brookmann



①

①

Die Jurorinnen mit dem Organisationsteam, links die kurzfristig eingesprungene Jurorin Prof Marina Sandel aus Hannover.

②

Louise Lotte Edler sprang kurzfristig für Deutschland ein.

③

Darija Augustan aus Kroatien gewann den ersten Preis.



The Winner is ...

Am 27. und 28. Oktober erfolgte unter Leitung des Zeremonienmeisters PID Bojan Sober jeweils am Nachmittag die Ausscheidungsrunde innerhalb des Musikwettbewerbs der europäischen Lions in der Kategorie Gesang. Insgesamt 16 Sängerinnen und Sänger durften bei diesem letzten Ausscheidungsverfahren anlässlich des Europa-Forums der Lions in Zagreb teilnehmen. Nach dem ersten Wettbewerbstag am 27. Oktober sangen beim Ausscheidungsverfahren am darauffolgenden Tag in Anwesenheit des ehemaligen Internationalen Präsidenten Eberhard Wirfs insgesamt sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer von renommierten Musikschulen Europas um die ersten Plätze.

Im Finale der sechs Besten handelte es sich um die Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 19 und 26 Jahren:

- Heldur Harry Polda (Estland)
- Matteo Mancini (Italien)
- Heloise Poulet (Frankreich)
- Davor Nekjak (Kroatien)

- Darija Augustan (Kroatien)
- Aaïke Nortier (Niederlande)

Die professionelle Jury mit drei renommierten Gesangsexpertinnen aus Kroatien und Deutschland nominierte die kroatische Sängerin Darija Augustan zur diesjährigen Siegerin. Auch das Publikum, das einen eigenen Votum abgeben durfte, wählte sie zur besten Sängerin.

Der estnische Sänger Heldur Harry Polda belegte bei diesem Musikwettbewerb den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte der italienische Sänger Matteo Mancini.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten glänzten durch ein hohes musikalisches Niveau mit einer gewaltigen Stimmfülle und großem Stimmvolumen. Der Auswahlwettbewerb fand in einem würdigen, festlichen Rahmen in der Blagoje Bersa Concert Hall in der Academy of Music an der Universität von Zagreb statt. Es wurden ausnahmslos sehr anspruchsvolle Stücke gesungen. Diese Gesangsstücke aus Opern und Mu-

sicals waren teilweise klassischer, teilweise moderner Art und wurden sehr unterschiedlich laut sowie mit sehr hoher oder sehr tiefer Stimme vorgetragen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die jeweiligen von ihnen selbst ausgewählten Stücke nicht nur raumfüllend, sondern auch emotional vorgetragen, manchmal einfühlsam, manchmal wütend, manchmal traurig.

Ingo Brookmann als Vorsitzender des Europäischen Musikpreises sprach den Preisträgern und den anderen teilnehmenden Kandidatinnen und Kandidaten seinen Respekt und Dank aus und überreichte die mit den Preisen dotierten Zahlungsanweisungen. ●

Dr. Martin Feldmann, DG, Distrikt 111-RN

Übrigens: Ab sofort sind Anmeldungen in den Distrikten möglich für den Musikpreis des nächsten Jahres, der für das Instrument Posaune ausgeschrieben ist.

Welcome to the future

Erfolgreiche Wiederbelebung des Tri-Jumelage-Treffens deutscher und polnischer Lions

Kulturvielfalt. Tradition. Nachhaltigkeit. Zukunft. Das sind nur einige Attribute, welche die Hansestadt Stade und ihre Region beschreiben und gleichermaßen für das stehen, wenn sich die Lions aus den Distrikten 121 Polen, 111-NB und 111-OM treffen. Stade war also wie gemacht, um das internationale, von Völkerverständigung geprägte Freundschaftstreffen nach pandemiebedingter Pause wiederzubeleben.

„Wenn sich die Lions der drei Distrikte 121 Polen, 111-NB und 111-OM etwas vornehmen, kann sie auch eine Pandemie nicht davon abbringen. Im Rahmen unserer Tri-Jumelage kommen wir seit elf Jahren immer an einem anderen Ort zusammen, um unsere Verbindung zu vertiefen“, betont Dr. Iris Spieß, Distrikt-Governorin 111-NB. So waren vom 8. bis 11. September dreißig Lions aus den drei Distrikten einer Einladung des Distrikts 111-NB aus vorpandemischer Zeit in die traditionsreiche Hansestadt an der Schwinge gefolgt. Nach über zwei Jahren fehlender persönlicher Kontakte fanden die Teilnehmenden dadurch den Weg zurück in die Zeit gemeinsamer Activitys.

„Die mehr als 1000-jährige Stadtgeschichte ließ bei einem Rundgang durch das herrlich restaurierte historische Zen-

trum und einer beeindruckenden Präsentation der großartigen Arp-Schnittger-Orgel erkennen, wie segensreich die Zusammenarbeit von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen für ein Gemeinwesen sein kann und wie sehr Krieg und Gewalt eine Gesellschaft wieder zurückzuwerfen vermögen“, ergänzt Thomas Hanke, Distrikt-Governor 111-OM. Ein Besuch im „Alten Land“ verdeutlichte die Abhängigkeit unserer Existenz von einem intakten Klima und die Entwicklung der Region.

Die Fertigung von kohlefaserbasierten Verbundwerkstoffen im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt gab einen Einblick in die Werkstoffe der Zukunft. Und Zukunft war für alle nicht nur auf dem Technologiecampus erlebbar, sondern auch beim distriktübergreifenden Austausch unter den Lionsfreunden und Lionsfreundinnen. Kurzum: Der im Forschungszentrum präsentierte Slogan „Welcome to the future“ ist zum Symbol für das diesjährige Lions Joint Integration Event geworden. Dass dies gelang, dafür gebührt PDG Dr. Ute Lepp aus 111-NB als Organisatorin des diesjährigen Treffens herzlicher Dank. ●

Grit Gröbel

Foto Florian Kuhnen



Teilnehmende beim Lions Joint Integration Event der Distrikte 121 Polen, 11-NB, 111-OM in Stade im September.





12.000 Euro für Mütter in Not

Begeistertes Publikum beim Konzert für den Notruf Mirjam

Als Karolina Trybala die Bühne des hannoverschen Expo Wals betritt, in einer glamourösen funkelnden Robe mit einem kecken schwarzen Hütchen auf dem Kopf, gewinnt sie das Publikum sofort für sich. Sie nimmt die Gäste des Lions Clubs Hannover-Eilenriede mit auf eine Reise in die wilden zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Sie singt

von der Liebe zu Paris und vermittelt mit ihrem Trio Carnelle einen wunderbaren Eindruck von der Atmosphäre des kosmopolitischen Berlins. Sie präsentiert Chansons von Friedrich Hollaender; kraftvolle Lieder, gesungen auf deutsch und auf jiddisch. Karolina bringt die rund 150 Gäste dazu, in das ukrainische Traditional Bublitschki einzustimmen

Jan Starkebaum, Kathrin Hiller (mit dem 12.000-Euro-Scheck), Shir-Ran Yinon, Manfred Günther, Karolina Tribala, Carsten Buckermann und Lona Kostina (v. l.).

und den Refrain mit lautem „Oioioioi“ zu intonieren. Ein großer Spaß nach über zwei Jahren Corona-Pause.

Wie immer ist das Benefizkonzert das Ergebnis der Zusammenarbeit des gesamten Lions Clubs. Jan Starkebaum, Moderator beim NDR, führt durchs Programm, Manfred Günther, Initiator des Projekts Klassik in der Klinik, hat die Künstler ausgewählt, Arend Moerlins die Finanzen geregelt und der Präsident Carsten Buckermann den Scheck übergeben: 12.000 Euro für die Arbeit des Notrufs Mirjam.

Kathrin Hiller von der Inneren Mission Hannover ist überglücklich, als sie den Scheck für den Notruf Mirjam entgegennimmt. Alle Lions haben ihre Netzwerke genutzt und Freunde, Nachbarn und Kunden eingeladen und Sponsoren gewonnen. Die Atmosphäre ist festlich und freundlich. Die Gäste tasten sich noch etwas vorsichtig in die Normalität nach Corona zurück, aber sie genießen den Abend im stimmungsvollen Expo Wal. Pastor Heino Masemann stellt diese etwas andere Kirche seit Jahren kostenlos für das Benefizkonzert zur Verfügung. Die tiefstehende Sonne taucht das Publikum in rotes Licht, die Begeisterung ist groß und alle wissen: Ohne das Engagement vieler ist so eine Hilfe nicht möglich.

Der Notruf Mirjam, der unter ande-

rem die Babyklappe des Friederikenstifts Hannover betreut, ist ein Hilfeangebot für Schwangere und Eltern von kleinen Kindern in der Region Hannover, Göttingen und Bremen. Frauen, die – häufig im Schutz der Dunkelheit – ein kleines lebendiges Bündel in die geheizte Babyklappe des Friederikenstifts legen, haben einen langen, von Ängsten und Sorgen geprägten Weg hinter sich. Sie sind ungewollt schwanger geworden und können ihr Liebstes aus den unterschiedlichsten Gründen nicht selbst betreuen. Häufig halten sie ihre Schwangerschaft geheim und bringen ihr Baby zu Hause auf die Welt – allein, verzweifelt und voller Sorgen.

Rund um die Uhr und kostenlos helfen ehrenamtliche Kräfte Frauen und Eltern, die nach Antworten zur Schwangerschaft suchen, die finanzielle Sorgen haben oder von Problemen in der Partnerschaft erschöpft sind. Die Helfer des Notrufs Mirjam hören zu und vermitteln die meist jungen Menschen an fachkundige Einrichtungen. Dabei können sie anonym bleiben. Niemand muss Angaben zur Person machen und niemand braucht vom Kontakt mit Notruf Mirjam zu erfahren. Das Team unterliegt der Schweigepflicht. ●

Stefan Schmädke

Foto privat

20 Stunden für einen guten Zweck: Mit dem Rad an den Gardasee

Gesponsort vom Lions Club Germering radelten auch in diesem Jahr wieder fünf Radler aus Germering und Umgebung für eine Spende an die Namaste-Stiftung in Gilching non-stop an den Gardasee. Weitere Unterstützer sind die Firmen Scientiqs und MIN-com. Insgesamt kamen so rund 3.000 Euro für Hilfsprojekte in Nepal zusammen.

Schon wenige Kilometer nach dem Start um halb drei Uhr am Morgen hemmte eine erste Reifenpanne das Vorwärtskommen. Bei trübem Laterlicht und nassen Reifen bestand die erste Herausforderung darin, einen Ersatz-Hightechschlauch in die Carbonfelge zu verbringen, ohne ihn gleich wieder zu zerstören. Es gelang und die Fahrt ging weiter über Egling nach Bad Tölz. In diesem Jahr nicht an der Isar entlang, da es in der Nacht noch geregnet hatte und die nassen Wege am Fluss entlang unangenehm zu befahren waren.

In den beiden Vorjahren waren um diese frühmorgendliche Uhrzeit Corona-bedingt kaum Fahrzeuge auf der Straße – dieses Jahr herrschte trotz hoher Benzinpreise schon wieder reger nächtlicher Reiseverkehr Richtung Süden. Am Sylvensteinspeicher vorbei Richtung Achensee waren schon viele Autofahrer unterwegs, die den dichten Verkehr unter Tags vermeiden wollten – und sich sicherlich über die beleuchtete Radlertruppe wunderten.

Durch das Inntal versuchten wir dieses Jahr den Radweg statt der stark be-

fahrenen Bundesstraße und stellten fest, dass dieser bis Innsbruck inzwischen gut ausgebaut und zügig zu befahren ist. Tatsächlich auch für eilige Rennräder die bessere Alternative – sicherer und durch schöne Landschaften.

Die Alte Römerstraße, die als pittoreske und ruhige Route an der Westseite des Wipptals entlang bis Matrei führt und damit für Radler eine perfekte Alternative zur Bundesstraße darstellt, war an diesem Tag für Durchgangsverkehr gesperrt. Nur Anlieger – und natürlich Radler – durften die Polizeikontrolle in der Nähe von Adrans passieren. Ärgerlich für die Motorradfahrer, aber super für uns, dass diese Maßnahme der Polizei den Verkehr auf der kleinen Straße stark reduzierte.

Leider hatte das kleine Café in Matrei, das uns in den Vorjahren zuverlässig gepflegt hatte, offensichtlich die Corona-Maßnahmen nicht überlebt, und so füllten wir nur an dem Brunnen davor die Trinkflaschen auf.

Die Strecke von Matrei bis zum Brennerpass ist jedes Mal unangenehm zu befahren. Viel Verkehr und oftmals enge

Straßen lassen nur wenig Platz zwischen überholenden Fahrzeugen und dem linken Lenkerende. Der gerade entstehende Brennerbasistunnel ist sicher eine gute Sache – ein Radweg von Innsbruck zum Brenner wäre aber auch nicht schlecht und für einen Bruchteil des Budgets zu haben. Am Brennerpass herrschte Hochbetrieb und wegen der vielen Autotouristen waren die Lokale überfüllt. Wir rollten also gleich weiter und rasteten erst in Sterzing länger.

Nach 200 Kilometern wollten die müden Beine nach dem Aufsteigen zunächst nicht mehr richtig funktionieren und benötigten einige Kilometer, um wieder Druck aufs Pedal zu erzeugen. Bis Brixen blieben wir auf der schnellen Staatsstraße – diese Kilometer flogen dahin. Von Brixen bis Bozen verläuft dann ein toller Radweg, teilweise auf den alten Eisenbahnschienen, der von vielen Radausflüglern der Umgebung intensiv genutzt wird. Sicher ein Highlight der Tour.

Ab Bozen beginnt der Abschnitt der Reise, der bis Trento eine besondere mentale Stärke notwendig macht. Die Sonne stand noch hoch, Schatten war rar und der beständige Gegenwind auf den eintönig langen Geraden war zermürend. Das Wasser aus den Trinkflaschen schmeckte nach Plastik und war trotz dauerndem Nachfüllen immer gleich wieder lauwarm. Die Rast in der Nähe von Mez-



zocorona war dann dringend notwendig, um schmerzende Handgelenke, steife Nacken und wehes Gesäß auszuruhen. Ein guter Tipp auf langen Strecken: Bei jeder Rast die Schuhe ausziehen und den Füßen Erholung gönnen.

Nach Trento wurde es kühler und die 30 Kilometer bis Rovereto machten dann doch wieder Vergnügen, besonders, da eine Bar mit gutem Bier am Weg liegt – kurz vor dem Ziel ist das erlaubt.

Nach dieser letzten motivierenden Rast vor dem kleinen Anstieg zum Passo San Giovanni eröffnete sich in Nago der immer wieder atemberaubende Blick auf den nächtlichen Gardasee. Nur noch eine rauschende Abfahrt trennte uns vom Ziel und der verdienten Pizza in Torbole. Es war wieder ein unglaublicher Tag. 🍷

Michael Sigmund

Foto privat

Am frühen Morgen mit dem Rad Richtung Süden

Wir dürfen nicht mehr bedenkenlos konsumieren

Zwei Persönlichkeiten – eine Botschaft: Wie Auma Obama, die Schwester des ehemaligen US-Präsidenten, und Unido-Generaldirektor Gerd Müller sich für ihre Mission von globaler Zusammenarbeit engagieren. Der Lions Club Kempten will dabei helfen.

Sie stehen beide für ein Engagement, das weit über Europa hinaus geht. Sie vereint beide der Kampf gegen den Hunger in der Welt und die gelebte Überzeugung: Afrikas Kontinent ist nicht arm, es sind die Menschen dort, für die es eine Lösung gibt. Wie die aussieht, erklären Dr. Auma Obama, die Schwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, und Dr. Gerd Müller, acht Jahre lang Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und seit 2021 Generaldirektor der Unido, während einer Veranstaltung des Lions Clubs Kempten. Beiden ist dabei eine Botschaft wichtig: „Wir dürfen nicht mehr bedenkenlos konsumieren.“ Vor allem Afrikas Kontinent biete die Chance für nachhaltige Entwicklung und Lösungen der Ernährungsproblematik. Dabei bewirken viele kleine Taten viel Gutes.

Wie dieses Gute aussehen kann, machen Obama und Müller mit ihrer Arbeit während eines Empfangs im Rathaus Kempten bei Oberbürgermeister Thomas Kiechle und beim Vortrag in der Hochschule Kempten anlässlich des 60. Bestehens des Lions Clubs Kempten deut-

lich. Beide waren laut Lions-Präsident Ralf Lienert geladen, weil sie die Mission einer globalen Zusammenarbeit leben. So setzt sich Auma Obama mit ihrer Stiftung Sauti Kuu („starke Stimmen“) für eine nachhaltige Entwicklung gemäß der Agenda 2030 ein. Unter dem Motto „You are Your Future“ sollen das Selbstwertgefühl und die Persönlichkeitsentwicklung junger sozial benachteiligter Menschen gefördert werden. Etwa 200 Familien und 900 Kinder haben mithilfe der Stiftung mittlerweile ein lebenswerteres Leben.

„Mit viel Leidenschaft und viel Energie“, sagt die 62-Jährige, verknüpfe sie ihr Engagement – wozu sich ihr auch viele Türen öffnen. Denn es gehe ihr darum, die Gesellschaft zukunftsfähig zu machen. Obama ist es dabei wichtig, Afrika nicht immer als Kontinent zu benennen, sondern die einzelnen Länder zu sehen. „Wenn man unsere Länder nicht beim Namen nennt, kann man mit ihnen nicht kooperieren“, macht sie deutlich.

Denn Afrikas Länder seien nicht arm. Sie hätten reichhaltige wirtschaftliche Schätze zu bieten. „Es geht nur darum, welchen Wert man ihnen beimisst“, und

es gehe darum, Lösungen für die Armut der Menschen zu finden. Obama setzt dabei auf die junge Generation (70 Prozent der Menschen dort unter 25 haben Potenzial). Ein Lösungsansatz liege in der Digitalisierung.

Ein Stichwort, das UN-Genrealdirektor Dr. Gerd Müller gerne aufgriff. 45 Länder Afrikas hat er während seiner Zeit als Bundesentwicklungsminister bereist – und dabei nicht nur viel Armut, sondern auch Lösungsmöglichkeiten gesehen. Die Selbstbestimmung für Frauen zum Beispiel, in Ländern wie dem Senegal durch Frauenprojekte gefördert, sei mehr möglich als bisher. Die große Herausforderung, die Müller auch als Unido-Generaldirektor weiterverfolgt, ist die Ernährungsfrage. Hier liege Potenzial in Afrika („Afrika ist grün“), aber vor allem in einem fairen Handel. „Wir müssen globale Lieferketten gerecht gestalten“, ist Müllers Credo. Die Ausbeutung von Menschen und Natur müsse gestoppt werden, die Produkte müssten einen fairen Preis bekommen. Dazu brauche es den politischen Willen, ein Denken in Berlin, das nicht nur auf Europa ausgerichtet ist. „Denn die Industrieländer



①

Während Dr. Auma Obama (l.) Fragen aus dem Publikum beantwortete, blätterte Dr. Gerd Müller(r.), Generaldirektor der UNIDO, interessiert in unserem Booklet.

②

Dr. Gerd Müller, Generaldirektor der UNIDO (r.) mit dem Sprecher des Multi-distrikt-Arbeitskreises Nachhaltigkeit, KNU, ZCH Michael Piesbergen vom LC Kempten-Buchenberg



②

saugen den Markt ab, es muss gehandelt werden“.

Einig sind sich Müller und Obama auch darin, dass es dazu eine neue Weltordnung braucht – und ein Umdenken. Wenn in Afrika zum Beispiel Baumwolle angebaut und gleichzeitig importiert wird, gehe das an den Menschen vorbei – „dann machen wir uns selbst kaputt“, sagt Obama. Auch deshalb seien Partnerschaften wichtig, die mit ihren Projekten Lösungen anbieten.

Wie das Projekt „Vet4Africa“ (vocational education and training for Africa), das 2017 in Wildpoldsried als Zusammenschluss der Energiegemeinde Wildpoldsried, der Staatlichen Berufsschule Kempten und der ALP Dillingen gegründet wurde. Gründungsmitglied Günter Mögele erklärte Obama, dass mittlerweile in 17 Ländern über 230 Ausbilder mithilfe eines Solarkoffers ausgebildet wurden, um Energie zu erzeugen. Sie haben wiederum über 3.200 Schüler und Studenten in Energiegewinnung geschult. Ein Schneeballsystem, das dazu gedacht ist, „Bildung und Energie als grundlegende Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung zu schaffen.“

„Vet4africa“ will sich jetzt an der Entstehung des größten Wind- und Solarparks auf dem afrikanischen Kontinent mit einem Bildungszentrum beteiligen. Denn es fehle dort an Fachkräften. Mit dieser Einrichtung können auch pro Jahr 500.000 Tonnen Wasserstoff allein für Deutschland geschaffen werden. Die Hilfe der Unido, sagt Mögele in Richtung Müller, sei hier wertvoll. Müller und Obama nahmen das ebenso mit wie weitere Hilfsaktionen aus Kempten: zum Beispiel den Bau einer Grundschule in Äthiopien, initiiert und finanziert von der Stadt Kempten, wie Oberbürgermeister Kiechle erklärte. Oder die angesagte Unterstützung des Lions Clubs Kempten, der im Sauti Kuu-Ausbildungszentrum einen Lehrgang Elektrotechnik mit Schwerpunkt erneuerbare Energien aufbauen möchte. Dazu wurden jetzt Solarkoffer für die kommenden drei Jahre finanziert. Denn die Lions haben laut Lienert in den 60 Jahren ihres Bestehens insgesamt über eine Million Euro für Benachteiligte aufgebracht. Gemäß dem Motto des Allgäuers Gerd Müller: „Viele kleine Taten bewirken Großes“.

Dr. Auma Obama (62) ist die Schwes-

ter des früheren US-Präsidenten Barack Obama, promovierte 1996 an der Universität in Bayreuth und war in der Friedrich-Ebert-Stiftung tätig. Thematisch beschäftigt sie sich mit Afrika und dem Afrika-Bild der Deutschen. Sie gründete 2013 eine Stiftung mit dem Ziel, Kindern in Kenia die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Leben selbst zu bestimmen.

Dr. Gerd Müller (67) war 27 Jahre lang Abgeordneter des Wahlkreises Oberallgäu und acht Jahre lang Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Seit Dezember 2021 ist er Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO). Er ist der Initiator von „Eine Welt ohne Hunger“, „Fluchtursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren“ und „Ausbildung und Beschäftigung“, insbesondere in Afrika (Compact with Africa, Marshallplan mit Afrika). Ein Meilenstein seiner Amtszeit ist das faire Lieferkettengesetz. ●

Ralf Lienert

Fotos Michael Piesbergen / Ralf Lienert

Unsere Fotoreporter informieren



Der Germeringer Fred Burgstaller (auf dem Foto rechts) konnte in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern. Als Gründungsmitglied des **Lions Clubs Germering** war es ihm ein Anliegen, statt Geschenken die Gratulanten zu einer Spende für die Ukrainehilfe aufzurufen. Den so gesammelten Betrag von 2.000 Euro hat er aus eigenen Mitteln verdoppelt, und so konnten 4.000 Euro an den diesjährigen Lions-Präsidenten Stefan Hetsch (links) übergeben werden.

Das war er, der 6. Dortmunder Spendenmarathon von Radio 91.2 und dem **Lions Club Dortmund-Tremonia**. Insgesamt ist eine großartige Summe von 23.669 Euro zusammengekommen. Am 2. November wurden die gesammelten Spenden per symbolischer Scheckübergabe an die drei sozialen Projekte überreicht. Unterstützt wurden in diesem Jahr: „IT-Bootcamp für Kids“ (Kooperationsprojekt der Dortmunder Tafel und der Fachhochschule Dortmund), „lebens.fit. Ein Ort für mich!“ sowie das „Frauenzentrum Dortmund 1980 e. V. Unterstützung von Eltern in Brennpunktsiedlungen“. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent den sozialen Projekten zugute und tragen dazu dabei, unsere Stadt lebenswerter zu gestalten. Solidarität sowie Zusammenhalt und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen ist gerade jetzt in Krisenzeiten besonders wichtig. Wir bedanken uns bei allen, die sich aktiv am 6. Dortmunder Spendenmarathon beteiligt haben. Auf dem Foto: Regina Grabe (Dortmunder Tafel), Uwe Roth (Lions Club Dortmund-Tremonia), Andreas Hoffmann (Frauenzentrum), Claudia Müller, Arno Georg (lebens.fit e.V.), Mathias Scherff (Radio 91.2) und Stefan Schreiber (Lions Club Dortmund-Tremonia v. links).



Um Spenden für die „Ukraine-Hilfe Saarland-Berlin“ zu akquirieren, hat der **Lions Club Saarlouis** eine Oldtimer-Sternfahrt organisiert. Ideengeber und Hauptsponsor war die Familie um LF Gerd Corea, die ihre Almhütte zur Verfügung stellte und den Großteil von Organisation und Bewirtung stemmte. 50 Eigentümer von Oldtimern brachten sich mit ihren schönen alten Fahrzeugen im Alter zwischen 30 und 100 Jahren ein. Vom ersten Ford-Modell über Citroen C11, Ford Taunus, Trabi und VW Käfer bis zu Rolls Royce, Porsche, Mercedes SL und einem Schweizer Reisebus war eine große Palette von Fahrzeugen vertreten. Gegen eine Spende konnten sich Oldtimerfans in den Wagen auf Rundfahrten begeben und den Tag danach am Grill, mit kühlen Getränken oder Kuchen ausklingen lassen. Für die Lions-Hilfe Saarlouis kamen so mehr als 5.000 Euro zusammen, die zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge im Landkreis Saarlouis und von Hilfstransporten ins Kriegsgebiet verwendet werden. Ein besonderer Dank des Saarlouiser Präsidenten Holger Fischer galt neben den clubeigenen Kräften auch den Mitgliedern des **Leo-Clubs Roi Soleil** für ihre tatkräftige Mithilfe.



Der **Lions Club Bad Gandersheim-Seesen** hat mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Kinder und Jugendlicher mehr als 750 Kilo Äpfel vom Boden aufgesammelt sowie teilweise aus luftiger Höhe gepflückt. Die Äpfel stammen von einer Streuobstwiese der Gemeinde Rhüden und wären ohne diese Aktion vermutlich heruntergefallen und verschimmelt. Stattdessen wurden dank der Unterstützung durch die Seesener Mosterei hieraus über 500 Liter reinsten Bio-Apfelsaft gewonnen, der nun an bedürftige Einrichtungen der Region kostenlos verteilt wird. „Wir möchten mit dieser Aktion auch in finanziell schwierigen Zeiten den Zugang zu einer gesunden Lebensweise sicherstellen“, so Ralf Bölkau, amtierender Präsident des Lions Clubs. Zugleich werden die Bäume von ihrer in diesem Jahr besonders schweren Last befreit. Aufgrund des großen Erfolges und internen Zuspruchs werden wir diese Aktion zukünftig als jährliche Activity in unser Programm mit aufnehmen.



Die Nordstadt Kassels hat im Vergleich zu anderen Kasseler Stadtteilen den höchsten Anteil nicht-deutscher Bewohner. Der Trägerverein des Kulturzentrums Schlachthof Kassel hat es sich auf seine Fahnen geschrieben, den Dialog und die Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft durch Beratungs- und Bildungsangebote für Zugewanderte zu pflegen und zu fördern, aber auch mit Konzerten und Events Menschen aus Kassel und aller Herren Länder zusammenzuführen. Für einen Notfall sind ausreichend Erste-Hilfe-Kästen vorhanden, ein Defibrillator fehlte jedoch bisher, die teure Anschaffung konnte der Trägerverein nicht tragen. Die Bitte um Unterstützung bei unserer Lionsfreundin, Kassels Kulturdezernentin Dr. Susanne Völker, war die richtige Adresse, der **Lions Club Kassel Brüder Grimm** spendete einen Defibrillator, damit künftig besser und schneller geholfen werden kann, Leben zu retten. Auf dem Foto: Mirko Zapp, Geschäftsführer des Kulturzentrums, und Anette Agel, Clubpräsident Reiner Ley mit Clubschatzmeister Rolf Poppe (v. l.).



Zwei Fliegen mit einer Klappe schlug der **Lions Club Werne** an der Lippe im September mit seinem traditionellen Oktoberfest. Denn der Club nutzte die Infrastruktur im Kapuzinerkloster nicht nur für die Activity, um Geld für wohltätige Zwecke einzunehmen, sondern machte am Donnerstag, 7. September, vor dem offiziellen Start des Werner Oktoberfests gleich noch ein Zonenfest. „Wir haben Zelt, Zapfhähne und Tische ohnehin stehen, da können wir das Ganze auch für den freundschaftlichen Austausch mit anderen Clubs nutzen“, erklärte Lions-Präsident Björn Krietemeyer. Und es funktionierte: Über 100 Leute kamen aus Werne und Umgebung ins festlich geschmückte Zelt und amüsierten sich prächtig. Neben den Lionsfreunden der beiden Werner Clubs kamen Gäste von sechs weiteren Clubs aus der Region hinzu. Und das Beste: Mit einer freiwilligen Spende konnten die Lions bereits vor dem eigentlichen Oktoberfest über 1.000 Euro an Spenden einsammeln. „Das ist eine Win-win-Situation“, sagt Krietemeyer. Die Gäste hatten jedenfalls sichtlich Freude und viele sagten ihren Besuch auch für das kommende Jahr 2023 zu. „Das Zonenfest gehört jetzt genauso zu unserem festen Veranstaltungskalender wie das Oktoberfest selbst“, stellt der Präsident klar. Das eigentliche Oktoberfest war übrigens ebenfalls ein großer Erfolg. Über 1.000 Gäste kamen an den zwei Folgetagen in den schönen Klostergarten.



Gutes tun, helfen, unterstützen, spenden, das sind Ideen, die bei den Lions Clubs ganz tief verankert sind, so auch beim **Lions Club Schwabmünchen-Lechfeld-Buchloe**. Durch eine besondere Aktion konnte eine Reihe von regionalen Vereinen, Vereinigungen und Aktionen finanziell unterstützt werden. Der Lions Club hat in Kooperation mit dem Geflügelhof Mayr aus Großaitingen „Löwen-Nudeln“ hergestellt. Die neue Nudelkreation in Form eines Löwen wird schon jetzt mit großem Erfolg in der Region Schwabmünchen und Buchloe vertrieben. Auf dem Etikett der Nudelpackung kann jeder Lions Club seinen Namen eintragen lassen.

Bestellbar sind die „Löwen Nudeln“ beim Geflügelhof Mayr in 86845 Großaitingen unter info@gefuegelhof-mayr.de. Die Kosten je 500 Gramm Packung belaufen sich auf 3,50 Euro. Hiervon entfallen drei Euro auf Produktion und 50 Cent gehen direkt an den Verein Lions Hilfe zur Unterstützung sozialer Zwecke unter dem Motto „Helfen mit Biss“.



Zum Lichterfest entstand am 6. November auf dem Marktplatz von Halle wieder eine Lichtskulptur für den guten Zweck. Auf Initiative des Hilfswerks des **Lions Clubs August Hermann Francke** gestalteten viele Helfende den Schriftzug „Halle-luja 100“ aus Teelichtern und würdigten so das 100. Jubiläum der Händelfestspiele in der Saalestadt. Besonders engagiert bei der Vorbereitung war einmal mehr die Jugend des Technischen Hilfswerks Halle. Rudenz Schramm, der Vorsitzende des Lions Clubs August Hermann Francke, freute sich über die Resonanz auf die diesjährige Lichterskulptur: „Es ist uns gelungen, mit der Skulptur aus 15.631 Teelichtern insgesamt 10.288 Euro an Spenden zu sammeln. Selten war gute Bildung wichtiger, um jungen Menschen Türen zum Leben zu öffnen. Der gerade gelaufene Wettbewerb „Mit Bildung gewinnen“ hat einmal mehr den hohen Unterstützungsbedarf von Initiativen in der Saalestadt gezeigt. Dafür werden wir auch weiter Spenden sammeln.“ Rudenz Schramm bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern des Abends und bei den vielen, die gespendet haben. Mehr Informationen: www.lions-francke.de.

Sechs Mitglieder des **Lions Clubs Düsseldorf-Kaiserswerth** haben sich im Mai auf den Jakobsweg gemacht und diese Herausforderung mit einer Charity-Aktion verknüpft. Als Spendenzweck wurde das Friedensdorf Oberhausen bestimmt. Unsere Pilger wanderten auf dem Camino Ingles von Ferrol nach Santiago de Compostela. Der Weg hielt viele Überraschungen, Anstrengungen und Erlebnisse bereit. Weder Regen noch Berge konnten unsere Pilgergruppe aufhalten. Nach insgesamt 137 Kilometer Gepäckmarsch sind die Lions-Pilger in Santiago de Compostela erschöpft, aber glücklich eingelaufen. Sie besuchten vor Ort den Pilgertottesdienst und erhielten auch die obligatorische Compostela-Urkunde. Wir bedanken uns im Namen des Lions Clubs Düsseldorf-Kaiserswerth bei allen Spendern, die die beachtliche Spendensumme von 16.000 Euro ermöglicht haben. Die feierliche Übergabe an das Friedensdorf Oberhausen ist Anfang November erfolgt. Friedensdorf International in Oberhausen ist eine Hilfseinrichtung, die kranke



und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zur medizinischen Versorgung nach Deutschland holt. Nach Abschluss der Behandlung kehren die Kinder zu ihren Familien zurück. Auf dem Foto: Katrin Schwelm, Susanne Roehr, Klaus Borchert, Wolfgang Mertens, Nicola Vandemeulebroeke, Michael Brödel und René Jansen (v. l.).



Ein schärfer kalkuliertes Angebotsverhalten der Supermärkte führt am Ende eines Tages zu einem immer kleiner werdenden Lebensmittelaufkommen, das als Lebensmittelspende von den Tafeln in Deutschland für ihre Ausgabestellen abgeholt werden kann. An einem Clubabend des **LC Übach-Palenberg/Geilenkirchen** wurde die Idee geboren, diesbezüglich zu helfen und Unterstützer wurden schnell gefunden. Die Marktleiter der Rewe-Märkte in Übach-Palenberg und Geilenkirchen ließen jeweils 250 Taschen mit Lebensmitteln im Wert von 25 Euro packen. Die Idee war: Zehn Euro

übernimmt der Lions-Club, fünf Euro und die Zusammenstellung der Lebensmittel übernehmen die örtlichen Supermärkte und mit zehn Euro beteiligen sich dann die Kunden in den beiden Standorten. Am Samstag, 5. November, standen von 8 bis 14.30 Uhr Mitarbeitende der Tafel sowie Mitglieder des LC Übach-Palenberg/Geilenkirchen an den Supermärkten und machten die Kunden auf die Aktion für die Tafel aufmerksam. Viele Kundinnen und Kunden waren bereits durch Zeitungsberichte in verschiedenen Medien informiert worden. Am Ende waren es mehr als 500 vorgepackte

Taschen. Das Spendenvolumen an beiden Standorten betrug um 14.30 Uhr insgesamt 5.630 Euro. Mit den Anteilen des Clubs und von Rewe waren es zusammen 14.375 Euro. „Ich bin überwältigt von der Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger in Geilenkirchen und Übach-Palenberg! Eine tolle Aktion!“, sagte Roswitha Bischhaus, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied der Übach-Palenberger Tafel. Ein riesiges Dankeschön an alle Kundinnen und Kunden, die großzügig gespendet haben, an alle Helfenden der Tafel und des Lions Clubs sowie den teilnehmenden Rewe-Märkten!



Vom 7. bis 11. November fand wieder ein LPF-Seminar (LPF ist die Abkürzung für lebenspraktische Fähigkeiten) des Regionalverbandes Hannover im Blindenverband Niedersachsen (BVN) mit Prof. Dr. Heinrich Stedler, SightFirst-Beauftragter des **Lions Clubs Hannover**, für vier erblindete/schwer sehbehinderte Teilnehmende im Haus Brockenblick in Wernigerode statt. In der Kurswoche wurden wieder folgende Themen behandelt: Einführung in die Brailleschrift, Übungen für den täglichen Bedarf (Kartoffeln schälen, Brot schneiden und streichen, Geld unterscheiden lernen, Briefe schreiben etc.), üben mit elektronischen

Hilfsmitteln (Milchwächter, Eingießhilfe, Einkaufsfuchs). Unser Club hatte Anfang 2011 bzw. im Frühjahr 2013 beschlossen, die LPF-Seminare für die nächsten drei Jahre und anschließend nochmals zwei Jahre, also bis Ende 2015, mit jeweils 1.000 Euro pro Jahr zu unterstützen. Im Frühjahr 2015 wurde beschlossen, diese Unterstützung bis Ende 2020 bzw. wegen der coronabedingten Ausfälle der Seminare bis 2024 fortzusetzen. Im Jahr 2023 reduziert sich der Förderbetrag auf 750 Euro und 2024 auf 500 Euro. Auf dem Foto: Herr Priebe mit Trainer Herr Bosse; Hilfsmittel zum Erfühlen von Geld.

Fotoreporter

Beim Lions-Benefiz-Golfturnier im Golfclub am Kloster Kamp, das der **Lions Club Kamp-Lintfort/Rheinberg** und der **Lions Club Duisburg-Mercator** im August gemeinsam organisiert hatten, kamen durch Sponsoren und die Startgelder der Teilnehmenden insgesamt 20.000 Euro zusammen. Von dem Gesamterlös werden 10.000 Euro an das Friedensdorf Oberhausen gespendet. Jeweils 5.000 Euro bleiben in den Lions Clubs Duisburg bzw. Kamp-Lintfort für Projekte und Förderung der Jugendarbeit vor Ort. Nach der Siegerehrung mit Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt und Distrikt-Governor Dr. Martin Feldmann ließen die Golfer(-innen) und Gäste den Tag beim Grillbuffet gemütlich ausklingen. Beide Lions Clubs bedanken sich bei den großzügigen Sponsoren und den teilnehmenden Golfern und Golferinnen.

Auf dem Foto: Hartmut Leser, LC Präsident Duisburg Mercator; Erik Okhuizen, LC Kamp-Lintfort/Rheinberg und Christian Frick, LC Präsident Kamp-Lintfort/Rheinberg (v. l.).



Besser hätte die Baumpflanzaktion des **Lions Clubs Melsungen** nicht laufen können: Gut 40 Lionsfreunde und Sponsoren hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam anzupacken. Bei bestem Wetter gingen sie ans Werk, ausgestattet mit Spaten und Setzlingen, um auf einer Fläche von 1,5 Fußballfeldern so viele junge Ahornbäume wie möglich zu pflanzen. Forstamtsleiterin Petra Westphal, Revierförsterin Katharina Kruhm, Erste Stadträtin Ulrike Hund und Lions-Präsident Thomas Fischer begrüßten die fleißigen Helfer, die mit Shuttlefahrzeugen, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Ostmann und der Firma Sippel Bau, an die bereits umzäunte Fläche tief im Melsunger Stadtwald gebracht worden waren. Sowohl Forstamtsleiterin Westphal als auch Erste Stadträtin Hund, die in Vertretung von Bürgermeister Markus Boucsein vor Ort war, bedankten sich bei allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen hatten. Lions-Präsident Thomas Fischer richtete seinen Dank an alle Geldgeber von den vielen privaten Spendern bis hin zu Sponsoren aus der nordhessischen Wirtschaft, allen voran die

EAM und die Blecher KG, die Netcom Kassel, die VR-Partnerbank Chatterngau Schwalm-Eder, die Kreissparkasse Schwalm-Eder und die Agentur Riemann & Partner. 2.000 Bäume habe man mit den Spendengeldern erwerben können. Ein großer Teil davon sei durch die ehrenamtlichen Unterstützer am Samstag gesetzt worden. Die restlichen Bäume würden nun durch Hessenforst gepflanzt und weiter gepflegt. „Wir sind sehr glücklich mit der Aktion und der breiten Unterstützung aus Bevölkerung und Wirtschaft“, sagte Thomas Fischer. Das Spendenaufkommen sei höher gewesen als erwartet, und so könne man schon für eine Fortsetzung im nächsten Jahr Mittel zur Seite legen. Er hoffe, dass die Sponsoren sich auch dann wieder in gleicher Weise beteiligten. Spendenkonto: Fördergemeinschaft des LC Melsungen e.V. „Aktion Bergahorn“, IBAN: DE05 5205 2154 1010 1015 15 BIC HELADEF1MEG.

Auf dem Foto: Lions-Präsident Thomas Fischer (7. v. r.), umringt von den fleißigen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, am Pflanztag im Melsunger Stadtwald.



Wie kann man den vielen geflüchteten ukrainischen Kindern eine Freude machen? Die Kinderbuch-Autorin Nina Schiefelbein hatte eine gute Idee, und **zwei Lions Clubs – Holzminden und Hamburg-Hoheneichen** – sowie diverse Privatleute unterstützten sie finanziell und organisatorisch bei der Umsetzung. Die Idee: Das Kinderbuch „So Anders“ von Gerd Wolf und Martina Spangenberg aus dem Verlag Jörg Mitzkat wurde von der Ukrainerin Viktoriia Shevchenko ins Ukrainische übersetzt. Über verschiedene Kanäle, wie zum Beispiel die beiden Lions Clubs, wurden dann 1.100 Exemplare des Buchs kostenlos an Schulen, Kitas, Bücherhallen und weitere Institutionen verteilt, die sich um die Betreuung von ukrainischen Familien kümmern. Alle Lions Clubs, die dieses so schöne Projekt nachahmenswert finden und ukrainischen Kindern eine Freude bereiten wollen, können sich deshalb gern an die Lions in Holzminden und Hamburg oder direkt an Nina Schiefelbein (nina.schiefelbein@gmx.de) wenden. Bei ausreichender Beteiligung können die Kinderbücher zum Preis von aktuell sechs Euro pro Stück (bei einer



Auflage von 1.000 Büchern) gedruckt werden. Weitere Kosten entstehen nicht, da sämtliche Mitwirkende auf Honorar verzichten. Auf dem Foto: Präsident Dirk Brüninghaus überreicht mit einer Abordnung des LC Holzminden die Bücher an Kathrin Heine, die Leiterin der Astrid-Lindgren-Schule, zur Weitergabe an die Kinder (von links D. Brüninghaus, K. Heine, J.-M. Wolff, W. Stark, V. Meyer und N. Schiefelbein).



Die **Lions Clubs Schwerte/Ruhr und Dortmund Reinoldus** haben in einer Gemeinschaftsaktion rund 2.500 Euro mit ihrem traditionellen Herbstkonzert diesmal für Orgel und Trompete, in der Schwerter Marktkirche St. Viktor für soziale Projekte erlöst. Möglich wurde dies durch Einnahmen aus dem Verkauf von 283 Karten, von Speisen und Getränken in den Pausen und den Spenden der Konzertgäste. Der Schwerter Lion Gotthard Popp, langjährig tätig als Musikprofessor an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, hatte das künstlerische Programm zusammengestellt. Dabei stand zum ersten Mal die 2014 vom Straßburger Alfred Kern & Söhne erbaute Orgel im Mittelpunkt. Das Programm mit Werken von Liszt, Dupré und Widor wurde eingerahmt von Teilen aus der „Heldenmusik“ von Telemann für Trompete und Orgel. Nicht nur von den hochkarätigen Leistungen der beiden Solisten waren die fast 300 Gäste begeistert, sondern auch von der Video-Live-Übertragung. Sie machte das Geschehen auf der Orgelempore auf einer großen Leinwand im Altarraum sichtbar. So nah hatten die Besucher das hochvirtuose Spiel eines Organisten wohl noch nie erlebt. Zum Lohn für Künstler und Organisatoren gab es zum Abschluss langanhaltenden Beifall. Auf dem Foto: Über 280 Gäste füllten die Marktkirche St. Viktor in Schwerte beim Lions-Herbstkonzert.

Beim Lions-Benefizkonzert im Pferdestall des Schlosses Agathenburg beeindruckten Tamara Roy-lynda, Querflöte/Piccolo, Kateryna Bazhenova, Klavier, und Sergiy Androshchuk, Tenor, das Publikum mit ihrem Können, ihrer Virtuosität und Spielfreude. Dominiert wurde das Programm von Liebesliedern wie Arien aus Carmen oder Turandot bis hin zu Granada als Zugabe. Die hochqualifizierten und teilweise auch staatlich ausgezeichneten Solomusiker arbeiten für die Organisation „National house of organ and chamber music of Ukraine“. Veranstalter dieses Konzerts war die Gesellschaft zur Förderung des Lions-Gedankens Stade mit Unterstützung der **Lions Clubs aus Buxtehude, Stade, dem Alten Land, Harsefeld und Kehdingen**. Mit den vor und während des Konzertes erwirkten Spendengeldern von 6.500 Euro wird die deutsch-ukrainische Hilfsorganisation „Blau-gelbes Kreuz“ unterstützt, die sich für die ukrainischen Bevölkerung einsetzt. Die Organisation versendet sogenannte Paletten/Med Kits direkt an Krankenhäuser in der Ukraine, um deren Grundversorgung zu sichern, und übergibt Rucksäcke, mit denen Feldärzte ausgestattet werden, um damit jeweils fünf Menschenleben retten zu können. Auf dem Foto: Kateryna Bazhenova, Klavier; Sergiy Androshchuk, Tenor; Tamara Roy-lynda, Querflöte; Timm Ole Trapp, ZCH 111NB Zone II/3 und Dr. Karsten Ebel, LC Stade (v. l.).



Fotoreporter

Am 3. November fand im Heilig-Geist-Saal das Konzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde mit dem Titel „Auf Flügeln der Musik“ statt. Mit etwa 200 Anmeldungen war der Saal voll besetzt, es waren fünf Heime und elf Musizierende vertreten – ein großartiges Engagement gerade auch der jungen Studierenden der Hochschule für Musik, die mit diesem Projekt ebenfalls unterstützt werden. Ein Konzert ist für die an Demenz erkrankten Menschen, ihre Angehörigen und Wegbegleiter ein ganz besonderes Erlebnis und bedeutet für sie, trotz der Erkrankung weiter

am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Innerhalb der Lions-Organisation gilt dieses Konzert als Leuchtturm-Projekt. Veranstalter war der **Lions Club Nürnberg**, federführend waren hier die Seniorenbeauftragte Heidemarie Börnke und als musikalischer Leiter Prof. Wolfgang Manz von der Hochschule für Musik, beide Mitglieder des Lions Clubs Nürnberg. Unterstützt wurde das Konzert von der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken, der Angehörigenberatung, Dialog Kultur & Demenz, der Fachstelle für Demenz und Pflege in Mittelfranken, dem NürnbergStift, der Kirche und dem



Seniorennetzwerk St. Jobst/Erlenstegen. Für die Organisation und den reibungslosen Ablauf vor Ort sorgten für diese besondere Zielgruppe mit Rollstühlen und Rollatoren die Mitglieder des Lions Clubs. Der Eintritt war frei. Es sollte auch ein kleiner Beitrag dazu sein, Nürnberg auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Stadt zu begleiten. Foto: Prof. Dr. Wolfgang Manz, Heidemarie Börnke und Emre Hizli (v. l.).



Pünktlich zum Start des jährlichen Weihnachtsmarkts hat der **Lions Club Trier-Basilika** mit seiner Activity, dem Verkauf von Puzzles, Glühwein und Adventskalendern, zu einem guten Zweck beigetragen. An dem Adventssamstag kamen zahlreiche lokale und internationale Gäste nach Trier und freuten sich über den angebotenen heimischen Glühwein vom Winzer und ein Puzzle mit der Porta Nigra als Motiv für den Gabentisch. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Trierer Tafel in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen zugute. Die Tafel unterstützt zurzeit rund 750 bedürftige Personen und Familien aus Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg mit Lebensmitteln. Die Tafel beklagt, dass zusätzlich rund 425 Personen auf einer Warteliste stehen, die dringend auf die Hilfsleistungen und Unterstützungen angewiesen sind. Auch in Trier wächst seit den vergangenen Jahren die Zahl hilfsbedürftiger Menschen, denen die Tafel ein barrierefreies Angebot bietet. Die Tafel arbeitet ehrenamtlich, kann aber über ihren Sozialdienst zusätzlich hauptamtliche Ehe-, Familien- und Lebensberatung anbieten mit dem Ziel, den Hilfesuchenden eine langfristige eigenständige Perspektive anzubieten und mit ihnen gemeinsam zu erarbeiten. Auf dem Foto: LF Adi Lorscheider (r.), LF Sepideh Gerich, (M.) und LF Gabi Mosebach (mit Luftballon).

In einer gemeinsamen Pressekonferenz von Polizei, Frauenhaus Bonn und **Lions Club Bonn-Liona** am 26. Oktober würdigte Polizeipräsident Frank Hoyer, der auf die seit Jahren steigenden Fallzahlen der häuslichen Gewalt hinwies, die Arbeit des Frauenhauses, das den Betroffenen Hilfe, Anonymität und Schutz bietet, und den Einsatz des LC Bonn-Liona, der über 110.000 Euro für Belange des Frauenhauses eingeworben hat. Der Club will Bonner Frauen und Kinder in Krisensituationen unterstützen. Eingeworben wurde und wird das Geld durch die Aktion „Dress Up“, ein Edel-Secondhand, der regelmäßig am 1. Novemberwochenende in einer Bonner Kirche stattfindet und bestens bekannt und etabliert ist. Auch der diesjährige Erlös kommt wiederum dem Frauenhaus zugute. Bemerkenswert sind die vielen tausend Stunden, die die Lionas ganzjährig durch Annahme, Sortieren, Auspreisen und nicht zuletzt durch die Aktion „Dress Up“ selbst aufwenden. Kristina Friske, Präsidentin des LC Bonn-Liona, sagt dazu: „Wir sind stolz und dankbar, dass wir durch unsere Anstrengungen dazu beitragen dürfen, die Situation von Frauen und Kindern im Frauenhaus zu verbessern.“ Auf dem Foto bei der Pressekonferenz im Polizeipräsidium Bonn: Polizeipräsident Frank Hoyer, LC-Bonn-Liona-Präsidentin Kristina Friske (r.) und eine Vertreterin des Bonner Frauenhauses setzen sich auf unterschiedliche Art und Weise gegen häusliche Gewalt ein und stehen den Opfern zur Seite.





Prominenter Besuch beim **Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark**. Bernd Sibler, der neue Deggendorfer Landrat und Staatsminister a. D., war zu Gast beim Monatstreffen im Postwirt Rosenau. In seinem spannenden Vortrag streifte er aktuelle regionale und globale Themen und ließ spannende Einblicke zu in das, was ihn persönlich bewegt. Das Jahresmotto der Lions lautet ja „Gemeinsam zu den Quellen der Lebensfreude“. Auch Sibleys Worte, gepaart mit der jahrzehntelangen Erfahrung als Politiker, orientierten sich daran und gaben Anlass zur Hoffnung in der aktuell krisengeschüttelten Welt. Sehr zur Freude der Zuhörinnen und Zuhörer sowie von Lions-Präsident Markus Pühringer: „Die Politik braucht Persönlichkeiten wie dich, die in ihrer Arbeit Menschlichkeit und Sachkompetenz zum Wohl der Bürger einbringen.“ Als Geschenk gab es für Sibler, der selbst Mitglied der Lions ist und deren Leitidee des Dienens somit in sich trägt, eine große Tafel Schokolade mit einem Löwen-Emblem drauf. Foto: Markus Pühringer (l.), Präsident des Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark, überreichte dem Clubfreund und Deggendorfer Landrat Bernd Sibler eine große Tafel Schokolade mit einem Löwen drauf.

Das Ergebnis spricht für sich: Über 1.700 Menschen haben sich in diesem Jahr an „Move for the Planet“ beteiligt. Das bringt rund 28.000 Euro für die fünf vorgeschlagenen Spendenziele und für die Nachhaltigkeit.



Viele Teilnehmer von **Lions Clubs in Deutschland** haben sich in Gruppen gemeinsam getroffen und am Move teilgenommen. Aber auch viele „Einzelkämpfer“ waren begeistert beteiligt an dieser MD-weiten Activity von Lions und Leos. Insgesamt ein beeindruckendes Ergebnis, was die Initiatoren LC um IPDG Annette Brand veranlasst, eine Neuauflage konkret zu planen. Dabei wird aus den Erfahrungen des ersten Laufes gelernt: Der Aktionszeitraum wird auf zwei Monate verlängert (1. April bis 31. Mai 2023), die Spendenziele werden reduziert auf voraussichtlich drei und die Anmeldezeit deckt sich mit dem Aktionszeitraum. Alle wesentlichen Informationen finden sich im Internet unter: www.lions.de/move. Schauen Sie rein und seien Sie 2023 mit dabei! – Move for the planet. Eine kleine Bewegung für Dich. Eine große Bewegung für unsere Umwelt.



Bereits zum dritten Mal initiierte der **Lions Club Wiesbaden** seinen „Wundertüten“-Verkauf. Was sich genau in den Tüten befindet, ist nicht ersichtlich. Dennoch hat sich rumgesprochen, dass sie dank zahlreicher Sponsoren wohlgefüllt sind mit zahlreichen Überraschungen sowie wertigen Gutscheinen. 140 „Wundertüten“ sowie 20 „DeLuxe“-Varianten hat der LC Wiesbaden an einem Samstag verkauft, allesamt für den guten Zweck. „Auf Basis der Einnahmen spendet der Club 12.000 Euro“, freut sich Michael Buss, Präsident des Clubs, über die Summe, die der Tafel Wiesbaden zugutekommt. Mittlerweile fand die Aktion zum dritten Mal statt und ist nunmehr eine feste Activity im Lions Club Wiesbaden. Aber auch die Auktion für Gutes soll am Sonntag, 1. Mai 2023, erstmals seit dem Herbst 2019 wieder fortgesetzt werden. Beide Activities des Clubs konnten in den zurückliegenden 12 Jahren fast 200.000 Euro Erlösen, die gemeinsam mit „ihnen leuchtet ein Licht“ vom Wiesbadener Kurier wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt wurden. Der Lions Club Wiesbaden dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich den zahlreichen Sponsoren, die dies erst möglich machen! Zusammen mit dem Wiesbadener Kurier „ihnen leuchtet ein Licht“ unterstützt der Lions Club Wiesbaden mit dem „Wundertüten“-Verkauf in diesem Jahr die „Wiesbadener Tafel“. An sechs Tagen der Woche werden Lebensmittel von Lebensmittelgeschäften, Supermärkten, Konditoreien und Großbäckereien abgeholt und anschließend sortiert, portioniert und von rund 180 ehrenamtlich arbeitenden Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern an rund 5.500 bedürftige Menschen pro Woche verteilt.



Mit einem musikalischen Leckerbissen hat der **Lions Club Rheingoldstraße** den Abschluss zu seinem 50-jährigen Bestehen gekrönt. Unter dem Slogan „Louis Armstrong meets Nat King Cole“ erlebten die Lions-Mitglieder und zahlreiche Freunde, unter anderem vom LC Hunsrück, das Willy Ketzer-Trio mit Trompeter Terrence Ngassa aus Kamerun in Höchstform. Auch Landrat Volker Boch, der drei Magnum-Weinflaschen mit Apitz-Etikett zur Versteigerung für das Projekt der Blindheits-Bekämpfung mitbrachte und dies auch gleich sehr erfolgreich umsetzte, sowie Bürgermeister Peter Unkel hatten große Freude an der hervorragenden Jazz-Musik. Willy Ketzer mit Drums und Leitung, Martin Sasse am Piano, Jens Foltynowicz mit Kontrabass und Terrence Ngassa als einer der besten afrikanischen Trompeter und Louis-Sänger, die zahlreiche Welthits wie „Hello Dolly“, „Unforgettable“, „Mona Liza“, „When the Saints Go Marching

in“ oder „Wonderful World“ interpretierten, waren ein einmaliges Erlebnis. Der in Köln lebende Schlagzeuger, Bandleader und Produzent Willy Ketzer arbeitet schon seit mehr als 30 Jahren professionell im TV-, Gala- und Musikproduktions-Business und wurde mehrfach von der Fachpresse zum besten deutschen Big-Band-Schlagzeuger gewählt. Da er aus Bad Kreuznach stammt und Reinhard Franz von Wersi lange kennt, kam er sehr gerne zum Lions-Charter-Jubiläum in den iNovaParc in Halsenbach. Allein 4.400 Euro kamen an diesem Gala-Abend zusammen, so dass sich der Spendenerlös mit weiteren Spendenzusagen auf über 5.000 Euro addiert. Das Geld kommt der weltweiten Lions Activity „SightFirst“ zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit vor allem in Afrika und weiteren Entwicklungsländern zugute. Lions unterstützt damit den Bau von Augenkliniken sowie neue Behandlungsmethoden und Operationen.



Auf dem traditionellen Martinimarkt in Garmisch-Partenkirchen beteiligte sich der **LC Garmisch-Partenkirchen** mit einer neuen Activity zur Unterstützung der Tafel des Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Mit dem Profikoch Hansjörg Betz, Finalist und 3. Sieger bei der SAT1 Koch-Show „The Taste“ aus dem Jahr 2017, wurde den vielen Besuchern bei herrlichem Wetter ein frisch zubereiteter Kaiserschmarrn angeboten. Dazu gab es Cappuccino und Kaffee, gespendet von der Firma SG Kaffee-Expert des Lionsfreunds Stefan Göring. Außerdem wurde eine Spendenbox aufgestellt, in welche die Besucher einen zusätzlichen Betrag für den guten Zweck einlegen konnten. Der Stand des LC Garmisch-Partenkirchen war den ganzen Tag stark frequentiert, und am Ende konnte ein Erlös von über 5.000 Euro erwirtschaftet werden. Dieser Gewinn wird in Naturalien und einem Geldbetrag der örtlichen Tafel überreicht, die diese Unterstützung durch die angespannte Versorgungslage bei den Tafeln sehr gut brauchen kann. Damit kann vor Ort vielen Bedürftigen geholfen werden. Aufgrund des großen Erfolgs der Activity ist geplant, diese Aktion zu einer festen Einrichtung werden zu lassen.

Auf dem Foto: Präsident Dr. Tobias May, Hansjörg Betz, Linda Müller, Vizepräsident Michael Müller und Dr. Constanze May (v. l.).



Wohnen mit Ambiente

Inhalt

Sicherheit und Komfort im Altbau	74
Heizungsmodernisierung mit Wärmepumpen	75
Willkommen Zuhause!	76
Massiv bauen aus Holz	77
Made in Thüringen	77
Darf's ein bisschen Luxus sein?	78
Einzigartige Wohnräume	80
Immobilien sind der beste Inflationsschutz	81
Die Immobilienbranche - und nun?	82

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Sicherheit und Komfort im Altbau

Intelligente Gebäudetechnik für eine Stadtvilla

In einer historischen Villa in Bochum hat ein Journalist und Blogger sein Traumhaus gefunden. Bei dessen Kernsanierung konnte das Gebäude seinen Charme behalten und wurde mit smarter Sicherheitstechnik von Telenot und Hausautomatisierung von myGekko ausgestattet.

Einmal in einem restaurierten Altbau wohnen - das ist der Traum von vielen Menschen. In einer Bochumer Stadtvilla aus dem Jahr 1936 ist er wahr geworden. Rund 18 Monate dauerten die kompletten Renovierungsarbeiten für das dreistöckige Gebäude. „Ursprünglich hatten wir mit etwas mehr als neun Monaten geplant. Allerdings ist während des Projektes einiges neu hinzugenommen worden und Geplantes wurde modifiziert“, so der Bauherr. Das Konzept der hochwertigen Renovierung: den stilvollen Charme des Alten weitestgehend zu erhalten und durch hochmoderne Technik zu ergänzen. Im Bereich der smarten Sicherheit vertraute der Hausherr dabei auf Telenot. Für den intelligenten häuslichen Komfort sorgt die Hausautomatisierung von myGekko. Beides natürlich intelligent miteinander vernetzt.

Die Kombination aus Historie und Hightech fällt dem Besucher gleich beim Betreten ins Auge. Denn neben der Eingangstür aus massiver Eiche - nur eines der vielen Originale aus der Bauzeit der Villa - befindet sich das Telenot Bedienteil BT 801 mit Touchdisplay an der glatt verputzten Wand. Von hier aus lassen sich alle Komponenten der Sicherheitslösung komfortabel steuern. Von den Bewegungsmeldern, die an allen neuralgischen Punkten im Haus unauffällig ihren Dienst tun, über die Rauchwarnmelder bis hin zu den Magnetkon-



Der markante Signalgeber an der Außenseite des Gebäudes sorgt im Gefahrenfall optisch und akustisch für die Alarmierung der Umgebung. (Quelle: Telenot Electronic)



Rauchwarnmelder und Bewegungsmelder sind die sichtbaren Komponenten im Wohnzimmer. Daneben gibt es Fenstersicherungen und einen Kohlenmonoxid-Melder für den Kaminofen.

(Quelle: Telenot Electronic)

takten an allen Fenstern - sogar im hoch gelegenen Dachgeschoss. „Falls ein Einbrecher auf die Idee kommen sollte, eine überlange Leiter zu benutzen“, sagt so der Hausbesitzer mit einem leicht verschmitzten Lächeln. Auch die Funktion der Gas- und Kohlenmonoxidmelder von Telenot ist auf dem Display ablesbar. Sie warnen die Bewohner zuverlässig, falls das unsichtbare, aber giftige Gas, aus einem der Kaminöfen oder an der Gaszentralheizung im Keller austreten sollte. Und alle Komponenten fügen sich elegant in den Altbaucharme ein.

Natürlich lässt sich die gesamte Sicherheitslösung auch vom mobilen Bedienteil aus scharf schalten. Das geht wahlweise über das mobile Telenot Bedienteil MBT 240 oder auch über die Smartphone-App Build-Sec 4.0. Das eigentliche Gehirn ist aber die Gefahrenmelderzentrale complex 400H-FK. In ihr laufen alle Fäden des Systems zusammen. Kommandozentrale der intelligenten Hausautomatisierung ist das Slide 2 von myGekko im Eingangsbereich. Von hier aus werden auch alle elektrischen Rollläden gesteuert - von denen immerhin 14 Stück im ganzen Haus verteilt sind - und die beiden Klimaanlageanlagen im Dachgeschoss und Spitzboden geregelt. Dank programmierter Öffnungszeiten öffnen sich die Läden übrigens jeden Morgen wie von Zauberhand und fahren abends passend zum Sonnenuntergang (der per Web jeweils tagesaktuell eingespielt wird) wieder herunter. Weiterer Vorteil dieser Automatisierung: Auch in Urlaubszeiten werden die Rollläden automatisch durch Programmierung oder per Hand über die App hoch- und heruntergefahren - mit optischer Statusanzeige. Das simuliert ziemlich perfekt echtes Leben im Haus und schreckt Einbrecher ab. Wenn diese nicht schon durch das „Objekt gesichert“-Schild am Haus oder den Telenot-Außen-signalgeber von ihrem Vorhaben abgelassen haben.

Thomas Taferner



Weitere Informationen unter:

www.telenot.de

Heizungsmodernisierung mit Wärmepumpen

Der Klimawandel ist kein unabänderliches Schicksal, jeder kann dazu beitragen, unsere Lebensräume für unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten. Ein guter Anfang mit sofortiger Wirkung ist der Austausch veralteter Öl- und Gasheizungen gegen klimaschonende Wärmepumpen. Denn mit Ökostrom betrieben, erzeugen sie CO₂-frei Wärme zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Mit den neuen Luft/Wasser-Wärmepumpen Vitocal 250-A und Vitocal 252-A ist die Heizungsmodernisierung auch in älteren Häusern problemlos möglich.

Vorhandene Radiatoren können weiterhin genutzt werden

Vitocal 250-A ist als platzsparendes Wandgerät ausgeführt, Vitocal 252-A ist das bodenstehende Kompaktgerät mit integriertem 190 Liter Warmwasserspeicher. Die speziell für die Heizungsmodernisierung in Ein- und Zweifamilienhäusern entwickelten Geräte erreichen hohe Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius. Deshalb können in der Regel die bereits vorhandenen Radiatoren weitergenutzt werden, Fußbodenheizungen sind nicht zwingend erforderlich. Für große Kostensparnis beim Heizungsaustausch sorgt die patentierte Hydraulik Hydro Auto-Control. Sie passt sich an nahezu alle vorhandenen Heizungssysteme an und reduziert gegenüber herkömmlichen Wärmepumpen die Installationszeit erheblich.

Ressourcen schonen mit dem Viessmann Energy Management

Über Viessmann One Base lassen sich die Wärmepumpen nahtlos mit Photovoltaikanlage, Stromspeicher und Wallbox aus dem Integrierten Viessmann Lösungsangebot verbinden und jederzeit über die ViCare App per Smartphone bedienen. Zudem haben die Anlagenbetreiber mit dem Viessmann Energy Management Energieerzeugung und -verbrauch stets im Blick. Vor allem aber ermöglicht es den besonders energieeffizienten und kostensparenden Betrieb.

Bis zu 35 Prozent Zuschuss vom Staat

Vitocal 250-A und Vitocal 252-A sind hocheffizient und erzeugen Wärme besonders klimaschonend. Deshalb wird ihre Anschaffung vom BAFA mit bis zu 35 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Der Viessmann FörderProfi informiert und übernimmt auf Wunsch die Beantragung: www.foerderprofi.de

Wolfgang Rogatty, Viessmann Climate Solutions SE



Weitere Informationen unter:
schlaue-waermepumpe.de

Die schlaue Wärmepumpe denkt an die Zukunft.

Die neue VITOCAL.

Schlau heißt flüsterleise, vernetzt, erweiterbar – und noch viel mehr:

- ideal für Modernisierung und Neubau
- noch effizienter in Kombination mit Photovoltaik und Stromspeicher
- innovative Wärmepumpen-Technologie seit 1979

Jetzt schlau machen unter: schlaue-waermepumpe.de



CLIMATE PROTECT

Das ClimateProtect Label basiert auf dem TEWI Indikator ('total equivalent warming impact'), welcher die Lebenszyklus-Effizienz des Gerätes und das Treibhausgaspotential des verwendeten Kältemittels charakterisiert.

Willkommen Zuhause!

Familienfreundlichkeit, riesige Auswahl, fachliche und handwerkliche Kompetenz sowie persönliches Interesse bieten wir unseren Kunden. In Zeiten, wo sich vieles verändert, ist ein schönes Zuhause, das man im Idealfall auch mit lieben Menschen teilt, ein besonders wichtiger Rückzugsort, wo man Geborgenheit und ein vertrautes Umfeld findet. Um so wichtiger werden für uns eine individuelle Einrichtung, Möbelstücke, die zu uns passen. Kleinigkeiten, die unsere Wohnung zum ganz persönlichen Lieblingsort machen. Im Bergischen-, Sauerland

und zwischen Unstrut und Hainich, da wo gute Nachbarschaft, Traditionen und Werte gelebt werden, ist auch das familiengeführte Einrichtungsunternehmen Möbel Knapstein zuhause. Die Einrichtungszentren in Remscheid, Meschede, Lennestadt-Elspe, Schmallenberg und Bad Langensalza bieten eine riesige Auswahl zu günstigen Preisen und eine angenehme Beratungsatmosphäre. Hier wird Wohnen und Kochen zur Familiensache. Für die Umsetzung Ihrer Wünsche setzen wir uns Tag für Tag für Sie ein, dass jeder Einkauf bei uns zu einem unvergesslich schönen Erlebnis wird. Wir bieten eine Komplettauswahl für Ihre Wohnung; ganz nach Ihren Wünschen, können Sie individuell kombinieren - wir beraten Sie gern bei Ihrer Wahl.

Zusammen. Zuhause.

knappstein

Ein Familienunternehmen mit Tradition und Zukunft!

*Zusammen sein.
Zuhause sein.*

www.moebel-knapstein.de

Remscheid • Meschede • Schmallenberg • Lennestadt-Elspe • Bad-Langensalza

FESTSPIELE in Deutschland

Das Sonderthema in der Märzausgabe 2023

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld.**

Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 17. Februar 2023

Druckunterlagenchluss ist am 3. März 2023



Foto: „Sister Act“, © Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Ufuk Arslan

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: 0234 9214-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: 0234 9214-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Massiv bauen aus Holz

Rems-Murr-Holzhaus GmbH ist ein 1986 gegründetes Familienunternehmen, das sich zur Aufgabe gesetzt hat wohngesunde, massive Holzhäuser zu bauen.

Wir bauen diffusionsoffen. Es gibt keine Dampfsperren in Form von Folien oder ähnliches. Das Dämmmaterial für Wände und Dach besteht aus Holzfasерplatten.

Die Dachstühle sind als Studiodachstühle mit sichtbaren Sparren und Aufdachdämmung ausgeführt. Technische Lüftungsanlagen sind nicht erforderlich.

Alle Häuser werden individuell geplant und von eigenen Zimmerleuten aufgebaut. Die gesamte Produktion findet in Deutschland statt. Alle unsere Holzhäuser sind RAL zertifiziert und über einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren CO₂ neutral.

Jürgen Rubasch



Weitere Informationen
www.remsmurr-holzhaus.de

Made in Thüringen

Reichenbach vereint traditionelle Handwerkskunst, alte bewährte Techniken mit neuesten Maschinen und Technologien. Nur durch diese Symbiose, in Kombination mit einer Arbeitseinstellung und Liebe zum Handwerk, wie man sie nur noch selten findet, hat sich die Thüringer Manufaktur in den letzten 20 Jahren zu einer der besten Adressen gemausert, wenn es um Sonderanfertigungen und neue Ideen geht. Doch auch für den Hausgebrauch wird sinnlich feines, und gleichzeitig robustes Haushaltporzellan gefertigt. Die vielen verschiedenen Design-Kollektionen sowie In-House-Kollektionen lassen keine Wünsche offen - ob für die stylisch eingedeckte Gartenparty oder das Gourmetrestaurant, hier findet jeder sein Porzellan für jede Gelegenheit. Besuchen Sie uns in unserem Werksverkauf, wir stehen Ihnen gern beratend zur Seite. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat.

Porzellanmanufaktur Reichenbach



Weitere Informationen
 Porzellanmanufaktur Reichenbach GmbH,
 Fabrikstraße 29, 07629 Reichenbach,
 T 036601 88-0, www.porzellanmanufaktur.net



Holz Mauer

MASSIV BAUEN AUS HOLZ

Bauen Sie genau das Haus, das zu Ihnen passt.

Wiesenstraße 9 | 71577 Großerlach-Grab
 Tel.: 07192 202 44 | Fax: 07192 85 40
service@remsmurr-holzhaus.de

remsmurr-holzhaus.de
holzmauer.de



Porzellan aus Reichenbach.
 So individuell wie Sie,
 Ihre Gäste und Ihre
 Speisen.

Darf's ein bisschen Luxus sein?

Wer ein möbliertes Apartment oder eine Wohnung in der Heinrich-Schütz-Residenz am Dresdner Neumarkt bezieht, kann sich auf ein absolutes Wohlfühlambiente und höchsten Wohnkomfort freuen.

Wohnen in exklusiver Lage - mit traumhaftem Blick auf die Frauenkirche

Direkt im Herzen Dresdens, am Neumarkt, vis-à-vis der Frauenkirche befindet sich die Heinrich-Schütz-Residenz. Als ehemalige Wohn- und Wirkungsstätte von Heinrich Schütz, einer der wichtigsten Komponisten Deutschlands, beherbergt sie heute eine der wenigen Wohnresidenzen in Deutschland.

Nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude ab 2006 im Rahmen des historischen Wiederaufbaus rund um die Frauenkirche wieder aufgebaut. Von außen dem historischen Charakter des Neumarktes angepasst, beherbergt das Haus im Inneren heute 44 moderne Wohnungen zwischen 50 und 112 Quadratmetern.

Die Heinrich-Schütz-Residenz besticht mit komfortabler Ausstattung, barrierefreien Wohnraum und umfangreichen Serviceleistungen. Ein engagiertes Team sowie der Concierge Service steht für die Erfüllung persönlicher Wünsche unterstützend zur Verfügung. Der Dachgarten mit unverwechselbarem Blick auf die Frauenkirche sowie die Dachlounge und der Clubraum bieten Orte zur Begegnung mit Bewohnern des Hauses. Ebenso werden diese Räume für Veranstaltungen, Konzerte und Lesungen im kleinen Rahmen genutzt.



Blick vom Neumarkt



Wohnungsbeispiel

Wohlfühlzeit am Dresdner Neumarkt

Der exklusive SPA, im historischen Sandsteingewölbe der Heinrich-Schütz-Residenz, bietet nicht nur für gestresste Großstädter, sondern auch für die Bewohner des Hauses einen Ort zur Entspannung. Mit Blick auf das große Meerwasser-aquarium lässt es sich nach einem Saunagang wundervoll relaxen. Wohltuende Massageanwendungen oder Kosmetikbehandlungen mit den luxuriösen „La mer“ Produkten schenken wohltuende Verwöhnmomente.

Ein Ort für ein modernes, stilvolles und erlebnisreiches Leben im historischen Ambiente

In der Heinrich-Schütz-Residenz kann man sich rundum wohlfühlen und sein Leben in einer der beliebten und kulturreichsten Städte Deutschlands genießen. In direkter Nachbarschaft und fußläufig zu erreichen, finden sich ein breit gefächertes Kunst- und Kulturangebot, vielseitige gastronomische Angebote, Einkaufsmöglichkeiten und ein großzügig ausgebautes Nahverkehrsnetz.

Carla Zumpe, Leitung Heinrich-Schütz-Residenz



Weitere Informationen

Heinrich-Schütz-Residenz
Frauenstraße 14 · 01067 Dresden
T 0351 2635960
www.heinrich-schuetz-residenz.de



Carla Zumpe leitet die Heinrich-Schütz-Residenz in Dresden und ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund ums Wohnen

Darf's ein bisschen Luxus sein?

- Wohnen an Dresdens Top Adresse -

*Wohnen Sie in 5-Sterne-Lage direkt an der Frauenkirche in historischem Gemäuer!
Genießen Sie die familiäre Atmosphäre, das stilvolle Ambiente und die Unabhängigkeit einer Privatwohnung.
Unser engagiertes Team sowie der Concierge Service stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Der hauseigene Wellnessbereich Henricus Spa hält exklusive Verwöhnmomente für Sie bereit!*

Heinrich-Schütz-Residenz | Frauenstraße 14 | 01067 Dresden | Telefon: 0151 25 33 29 22

www.heinrich-schuetz-residenz.de

Einzigartige Wohnträume

FAVORIT Massivhaus

So einzigartig wie seine Bewohner - so einzigartig ist auch jedes Haus von FAVORIT Massivhaus. Für diese Einzigartigkeit steht der Immobilienexperte bereits seit über 30 Jahren.

Der Mensch und seine individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen dabei immer im Vordergrund. Viele Bauherren sind positiv überrascht, dass sich das Team von FAVORIT Massivhaus im Vorfeld so viel Zeit für genaue Analysen und Beratungen nimmt.



Gemeinsam mit den künftigen Immobilienbesitzern wird die Umsetzung der individuellen Ansprüche und Anforderungen besprochen. Dieser Service ist nicht nur herausragend, sondern auch kostenlos und wird von den zahlreichen Bauherren sehr geschätzt.

Mit viel Liebe zum Detail werden die Häuser von erfahrenen Architekten individuell geplant. Die Fertigstellung übernehmen heimische Handwerksbetriebe aus der jeweiligen Bauregion.

Im Musterhaus am See in Delecke können Interessenten sehen, welche vielfältigen Möglichkeiten sie haben. „Wir haben in



Dipl.-Ing. (FH) Architekt Roland Aßmann ist der kreative Kopf in der Geschäftsführung.

Geschäftsführer Manfred Aßmann hat das Unternehmen mit seiner Frau Helga gegründet.

Dipl.-Kfm. Alexander Aßmann ist Geschäftsführer und hat die Zahlen im Blick.

unserem Musterhaus verschiedene Treppen, Türen, Fenster und Bodenbeläge verbaut“, sagt Alexander Aßmann. Auch in Sachen innovative Technologien und energiesparendes Wohnen hat das Haus einiges zu bieten.

Wie sich Wohnen und Wohlfühlen in einem FAVORIT Massivhaus anfühlen, können die künftigen Eigenheimbesitzer in den zahlreichen Referenzhäusern live erleben. „Dabei lernen sie auch direkt die Hauseigentümer kennen und können sich mit ihnen über ihre Erfahrungen austauschen“, so Roland Aßmann.

Wer sich seinen Traum vom individuellen Eigenheim verwirklichen möchte, ist bei FAVORIT Massivhaus genau richtig. Auch Investoren, die auf der Suche nach einer Immobilie sind, werden bei FAVORIT Massivhaus fündig. Immer inklusive: eine umfassende Beratung, kreative Konzepte und nützliche Tipps.

FAVORIT Massivhaus



Weitere Informationen

FAVORIT Massivhaus GmbH & Co. KG
 Krummer Weg 50-52
 59519 Möhnesee-Delecke
 T 02924 9716-0 · F 02924 9716-16
 E-Mail: info@favorit-haus.de · www.favorit-haus.de



GENAU
 MEIN
 HAUS

www.favorit-haus.de

Immobilien sind der beste Inflationsschutz

Picaflor, ein Berliner Immobilienunternehmen, ist seit Jahren in der Vermittlung von Neubauimmobilien in enger Zusammenarbeit mit regionalen Bauträgern erfolgreich tätig.

Neuer Vertriebsstandort ist nunmehr die Region Oberpfalz, die durch ihre wirtschaftliche Entwicklung attraktive Aussichten für Investoren verspricht.

Die Zukunft mitgestalten

Geprägt ist die wirtschaftliche Entwicklung der Oberpfalz durch spruchreife Investitionen von Hightech-Unternehmen mit Zukunftstechnologien, zum Beispiel aus dem Bereich Medizin, dem Anlagebau und der Automatisierung. Sie sichern einen nachhaltigen und langfristigen Erfolg der Region und schaffen zahlreiche neue Arbeitsplätze.

Wohnraum für Wachstum

Neuer Wohnraum wird daher dringend benötigt und so bietet sich eine gute Chance, gerade jetzt in dieser Wachstumsregion in Wohneigentum zu investieren. Egal ob für Eigennutzung oder zur Vermietung.

Durch die Zusammenarbeit von Picaflor mit einem namhaften regionalen Bauträger wird sichergestellt, dass an drei verschiedenen Standorten in der Oberpfalz neue, moderne Immobilienangebote entstehen, die provisionsfrei für die Käufer erworben werden können.

Diese Neubauprojekte punkten mit einer gehobenen Ausstattung, energetischer Nachhaltigkeit sowie modernen, offenen Grundrissen.

Mit Bedacht gekauft, mit Sinn finanziert und mit Sorgfalt verwaltet, handelt es sich bei Immobilien um eine der sichersten Investitionen der Welt

Auf dem Weg zu einer eigenen Immobilie spielt jedoch Vertrauen und Erfahrung immer eine entscheidende Rolle. Man



Manuela Königsfeld, Geschäftsführende Gesellschafterin

braucht einen starken Partner, mit dem man sich austauscht, der die passende Immobilie zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage findet und den Käufer während des gesamten Kaufprozesses unterstützt. Picaflor hat seit seiner Gründung in 2013 hunderte Wohnungen an neue zufriedene Eigentümer vermittelt.

Bei Immobilien kommt es auf Qualität an - doch nicht nur bei der richtigen Wahl, sondern besonders bei der Beratung.

Manuela Königsfeld



Nutzen Sie die Zeit für ein wertvolles Gespräch

Picaflor Immobilien GmbH
Bismarckstraße 99 · 10625 Berlin
www.picaflor-immobilien.de
vertrieb@picaflor-immobilien.de
T 030 37 47 1105



ZUR EIGENNUTZUNG ODER
AUCH ALS INVESTITION!

Entdecken Sie eine Vielzahl
an Immobilienangeboten in Berlin
und in der Oberpfalz unter

www.picaflor-immobilien.de

Die Immobilienbranche - und nun?

Die Firma Bavaria Homes GmbH ist ein eigentümergeführtes Bauträger- und Projektentwicklungsunternehmen in München und die Schaffung von Wohnraum (EFH, DH, RH, MFH) ist für die Menschen bei Bavaria Homes Berufung.

Aktuell seit dem Jahr 2020 müssen wir alle erleben, welche gravierenden Folgen Katastrophen wie Pandemie und Krieg in allen Lebensbereichen auslösen. Und auch der Immobilienmarkt ist generell und insbesondere im Großraum München heute eine Herausforderung. Aber Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Zurückhaltung und Stornierung führen nicht zuletzt auch zu Verknappung, so dass für jeden in der Immobilienbranche nicht Panik, sondern ein besonnenes, kreatives und kompetentes Vorgehen die Devise sein muss.

Bavaria Homes bekennt sich deshalb zu Prinzipientreue, gerade jetzt gilt: Kompetenz und Teamgeist: Die konstruktive Zusammenarbeit eines kompetenten Teams ist für uns die entscheidende Grundlage zur Realisierung eines jeden Bauvorhabens. Qualität und Kosten: Gewinnmaximierung um jeden Preis ist nicht unser Ding. Wir wissen, dass Ausgewogenheit und Fairness Zufriedenheit bei allen Beteiligten schaffen. Auch in der jetzigen Situation mit Zinssteigerungen und Inflation werden wir daran festhalten. Verantwortung und gesellschaftliches Engagement: Wir übernehmen Verantwortung bei der Umsetzung unserer Projekte für Mensch und Umwelt und engagieren uns über unser Kerngeschäft hinaus für soziale Projekte. Kundenorientiertheit und zielgerichtetes Miteinander: Gerade jetzt kommt es darauf an, mit unseren Kunden ihre Situation und ihre Anliegen genau zu analysieren und ihre Bedürfnisse passgenau umzusetzen.

Dies gilt auch für eines unserer aktuellen Bauträger-Projekte, das sich in München-Lochhausen befindet, einem gewachsenen Ort mit sehr guter Anbindung ans Zentrum und hohem Freizeitwert.



Wohnen im Grünen

Dort bauen wir neben einem bereits verkauften Dreispänner ein Einfamilienhaus (Foto), das wir derzeit zum Kauf anbieten:

- Freistehendes Einfamilienhaus
- mit circa 171 qm Wohnfläche
- auf einem real geteilten Grundstück
- von etwa 414 qm Fläche
- naturnah
- Ziegel-Massivbauweise
- Luft-Wasser Wärmepumpe
- Bezugfertig: Frühjahr 2023

Wohnen im Großraum München - der Mensch steht im Mittelpunkt. Wir wollen ins Gespräch kommen, Interessen klären und individuelle Lösungen entwickeln.

Markus Römisch



Weitere Informationen

www.bavaria-homes.de



Visualisierung, VISUAL_BUHO - Homestaging & Realsign



Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg vom Traum zum Traumhaus.

Bavaria Homes GmbH | Liebigstraße 13 | 80538 München | Tel. 089 85639540 | info@bavaria-homes.de

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthohe,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 17. Januar 2023

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine 2023

Online 17.02.2023, Red.-Schluss: 17.01.2023;
24.03.2023, Red.-Schluss: 24.02.2023; 19.05.2023,
Red.-Schluss: 19.04.2023; 28.07.2023, Red.-Schluss:
28.06.2023; Online 25.08.2023, Red.-Schluss:
25.07.2023; 22.09.2023, Red.-Schluss: 22.08.2023;
27.10.2023, Red.-Schluss: 27.09.2023; 15.12.2023,
Red.-Schluss: 15.11.2023



Druckauflage

45.000
3. Quartal 2022
Preisliste 51 ab 01.01.2023

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klaggas (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

International President Brian Sheehan, USA; Immediate Past International President, LCIF Chairperson Douglas X. Alexander, United States; International First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; International Second Vice President Fabrício Oliveira, Brasil; International Third Vice President A. P. Singh, India

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; **Barbara Grewe, Germany**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australia; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Republic of Korea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, India; Manoel Mesias Mello, Brasil; Ahmed Salem Mostafa, Egypt; James "Jay" Coleman Moughon, USA; Chizuko Nagasawa, Japan; Mahesh Pasqual, Republic of Sri Lanka; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Vihavainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, USA.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; Deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Jürgen Waterstradt, j.waterstradt@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2022/2023:

Stefan Gumbert, stefan.gumbert@web.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Daniel Isenrich, daniel.isenrich@lions.de

Stiftungsvorstand Lions-Quest/ Bildung/Jugend:

Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüschi, f.rueschi@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

ProgrammreferentIn Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2023**



Wir veröffentlichen auch 2023 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14 - 141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14 - 111
E-Mail: monika.droege@skala.de